

Dresdner Börse, 13. März

Sozialer Act. 160 B. ... Dresdner Feuerwerk. ...

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. ...

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag ...

Städtisches Volkshaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag ...

Genehmigte Stellen: In der Rathswache (Centralstation), ...

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesundheitsförderung ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Bauwerks ...

Städtisches Museum, geöffnet v. 10-4 Uhr unentgeltlich ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Bauwerks ...

Städtisches Museum, geöffnet v. 10-4 Uhr unentgeltlich ...

Neues Theater. Besichtigung des neuen Bauwerks ...

Städtisches Museum, geöffnet v. 10-4 Uhr unentgeltlich ...

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. ...

Neues Theater. (70. Abkomm.-Vorstellung.) ...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Donnerstag, den 16. März: Sie hat ihr Herz entdeckt ...

Vaudeville-Theater. Heute Mittwoch den 15. März (neu einstudiert): ...

Victoria-Theater. Mittwoch den 15. März. Zum 3. Male: ...

Festabend des Klapperkastens. Sonnabend den 15. März im grossen Saale des Schützenhauses ...

Abgang der Personenzüge von Leipzig: ...

Ankunft der Personenzüge in Leipzig: ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: ...

Abgang der Personenzüge von Leipzig: ...

Ankunft der Personenzüge in Leipzig: ...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: ...

Heute Schluß der 94. Auction im städtischen Leibhause.

Bekanntmachung. Der hiesige Jurist Herr Otto Emil Paul Schmidt ist in einer auf Antrag des Buchbinders ...

Bekanntmachung. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll den 24. April 1871 das Julius Frische's zugehörige, im Preussisch-provinzialen unter Nr. 3 ...

Hausversteigerung. Das allhier am Neumarkt Nr. 15 gelegene, auf Fol. 21 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig eingetragene Haus soll ...

Auctions-Anzeige. Heute Mittwoch den 15. März, Mittags von 12 Uhr an sollen auf dem Neubau des Herrn Birke, Juliusstraße, ...

Auction v. Herrengarderobe. Morgen Donnerstag den 16. März, früh von 9 Uhr an, versteigere ich Brühl 75, goldne Eule, ...

Auction. Donnerstag den 16., Vormittags von 10 Uhr an, sollen 1 fl. Kutschwagen für Fiegenbod, mehrere Pferdekommette, 1 Zielen-Geschirr, ...

"Gott hat seinem Volke den Sieg versprochen." Predigt zur Sieges- und Friedensfeier im israelitischen Gemeinde-Tempel zu Leipzig am 6. März 1871 ...

C. H. RECLAM SEN. Buchhandlung. Carton Visiten-100 Karten LEIPZIG ...

Stadt Venedig 30 Lire-Loose, 5 Ziehungen jährlich, Haupttreffer Frcs. 100,000, 70,000, 60,000, ...

Eintrittskarten zu 20 Ngr. sind Mittwoch, Donnerstag und Freitag Abend von 7-9 Uhr im Schützenhause, sowie in der Musikalienhandlung zu haben ...

Malländer 10 Francs-Loose. Nächste Ziehung am 16. März a. c. Haupttreffer Frcs. 100,000, 50,000, 30,000, ...

Lotterie „Saxonia“ für d. sächs. Invaliden u. Wittw. u. Wais. d. deutsch-franz. Krieges. ...

Unterricht in Englisch, Französisch u. in den Unterricht classischen Sprachen wird ertheilt ...

Zither-Unterricht ertheilt in und außer dem Hause A. Kabatet, Zitherlehrer, ...

Extra-Tanzstunden. Zu Contre u. Quadrille à la cour werden jetzt Theilnehmer gef. C. Schirmer, ...

Leonhard & Comp. Annoncen-Expedition, Neukirchhof 13, I. Etage. ...

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 23, l. empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ...

Tafellieder, Gedichte zu Hochzeiten, Taufen, Briefe etc. werden stets gerüstigt Halle'sches Wägen 11, 2 R. ...

Abis für Baumeister, Fabrikanten, Tischler. Alle Arten Drechselarbeiten werden schnell, sauber u. billig besorgt ...

Auguste Busch geb. Berndt-Medike, An der Pleiße Nr. 7, 2. Etage. Putz, Kleider-Confection u. Wasche-Fabrik ...

J. C. Schwartz, Brühl Nr. 26. Grösstes Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matrassen. ...

Zum Hobeln für Maschinenbau bis zu 7" Länge und 25" Breite empfiehlt sich C. Fomms, Sternwartenstraße 18a. ...

Oesterreichische Nordwestbahn 5proc. Prioritäten

garantirt von der k. k. österr. Staatsregierung.

Appoints à 200 fl. Verloofung 1873 beginnend.

Das ausgegebene Anlagecapital dieser Bahn beträgt fl. 61,500,000, davon 36 Millionen in Actien und 25,500,000 in Prioritäts-Obligationen, also weniger Prioritäten als Actien. Die vorzügliche Zukunft dieser Bahn, die directeste Verbindung zwischen Berlin und Wien herstellend, ist allenthalben anerkannt und erfreuen sich sowohl die Actien, als die Prioritäten einer großen Beliebtheit. Seit Januar a. e. sind über 30 Meilen dieser Bahn bereits im Betrieb. Im Juni vorigen Jahres war der Cours der Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten über 82 % und hielt sich derselbe selbst bei Beginn des Krieges — am 12. Juli 1870 war er noch 82 % — auf dieser Höhe.

Der jetzige Cours von circa 77 1/2 %

ist daher gewiss ein sehr billiger und bedeutend steigungs-fähig. Leipzig, März 1871.

Eduard Hoffmann.

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten), der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr., der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr., Expedition des Leipziger Tageblattes.

Loose

sind zu beziehen durch die

Geld-Lotterie

König Wilhelm-Verein.

Loose zur II. Serie der Lotterie, bestehend nur aus Geldgewinnen,

1 Gewinn zu 15,000 Thaler,	16 Gewinne zu 200 Thaler,
1 - - - 5000 -	20 - - - 100 -
1 - - - 3000 -	40 - - - 50 -
1 - - - 2000 -	200 - - - 25 -
2 - - - 1000 -	400 - - - 20 -
6 - - - 500 -	2000 - - - 10 -
12 - - - 300 -	4000 - - - 4 -

sind bei allen Königl. Preussischen Lotterie-Einnehmern und außerdem an den bekannten Verkaufsstellen in Berlin, sowie durch das Bureau des Vereins im Königl. Opernhause zu beziehen.

Loose II. Serie des König Wilhelm-Vereines sind zu beziehen von dem General-Agenten

- Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15,** und aus den von ihm errichteten Verkaufsstellen, in Leipzig bei den Herren:
- Oswald Voigtlaender, Petersstraße,**
 - J. B. Möly, Markt Nr. 16, Café National,**
 - C. G. Clavot, Katharinenstraße Nr. 4,**
 - Zachlesche & Köder, Königsstraße 25,**
 - G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89,**
 - Helmo Berger, Peterssteinweg Nr. 7,**
 - Carl Viehweg, Braustraße Nr. 11,**
 - und bei der Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.**

Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt zu Hannover.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß, nachdem Herr Rechtsanwalt Dr. Gustav Hanbold in Leipzig von der Stellung eines Haupt- und General-Agenten der Anstalt für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten zurückgetreten ist, wir diese Haupt-Agentur mit dem 1. März 1871 auf unsern Inspector **Herrn Ludwig Härtel in Leipzig** übertragen haben.

Wir ersuchen Alle, welche in jenen Staaten mit uns in Geschäftsbeziehungen stehen, sich deshalb an obigen unsern Hauptvollmächtigten wenden zu wollen. Hannover, den 1. März 1871.

Die Direction der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt.
Balduin. Wittstein.
Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich obige, seit fast 40 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Anstalt zu Versicherungen des Lebens von jeder Art. Jede weitere Auskunft über die Anstalt, sowie deren Statuten und Prospekte werde ich auf Verlangen gratis geben und verabfolgen. Leipzig, den 1. März 1871.

Ludwig Härtel,
Brühl Nr. 2, 2. Etage.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungsbestand am 31. December 1870:
9824 Policen über Francs 49,992,505 Capital und Francs 52,244 Rente.
Neue Anträge in den Monaten Januar und Februar 1871:
219 über Francs 1,552,890 Capital.
Basel, 1. März 1871. Die Direction.

Bade-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Gohlis.

Die geehrten Zeichner laden wir hierdurch zu einer General-Versammlung auf Donnerstag, den 6. April Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Schiller-Schlösschens mit der Bitte ein, sich am Eingange des Saales durch Vorzeigung der Quittungsbogen zu legitimiren.

- Tagesordnung:**
- 1) Aendernde Berathung und schließliche Feststellung des Statuts, event. Erhöhung des Grund-Capitals zu Vermehrung von Reduction der Zeichnungen.
 - 2) Wahl des Aufsichtsraths.
- Gohlis, 15. März 1871. Das Comité.

Strohhut-Fabrik und Bleiche

Adolphine Wendt,
Universitätsstraße Nr. 7.
Moden und Modewaaren.

Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren aller Arten Hüte. Brüsseler Hüte auf belgische Art behandelt, wie neu; modern, und werden 10 % modern, und färben 7 1/2 %.
Billige neue Strohhüte.
Eleganter wie einfachen Damenuh, Veränderen getragen Hüte, Gaben und dergl. mehr. Solide Preise.

Für die Hälfte des Einkaufspreises werden am Markt Nr. 2 im Ausverkauf die vorhandenen

Serrengarderoben

nur noch bis Montag verkauft.
Einzige Niederlage
Münchener Joppen } von
Wiener Jaquets } 2 1/2 Thlr. an
für Herren und Knaben in den beliebtesten Stoffen zu billigen Preisen in größter Auswahl im Magazin von **Theodor Pätzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

!!! Wo !!!
kauft man gute und elegante Frühjahrs-Anzüge von 6 1/2 Thlr. an?
45. Nur Mitterstraße 45.
(Gambinud.)
Julius Hopp.
Berlin und Leipzig.

Glacé-Handschuhe in vorzüglicher Qualität empfiehlt **Walter Naumann,** Ecke der Schloßgasse.

Crinolinen für Damen von 6 Ngr. an bei **Walter Naumann,** Ecke der Schloßgasse.

Fransen in Wolle und Seide billigt bei **Walter Naumann,** Ecke der Schloßgasse.

Gardinen in Mull, Sieb u. Tüll werden billig verkauft Vinckenstr. 1, 3. Et. rechts.
Wegen Aufgabe des Geschäfts und Wegzugs von hier sollen eine Partie Strohhüte für Herren, Manschettenknöpfe in Horn und Metall, verschied. Comptoirtaschen und seine Weables billig verkauft werden Grimma'sche Straße Nr. 37, III.

Ziegenfelle empfiehlt wieder die Handlung von **Lubarius van Til** in **Pillegom bei Harlem (Holland).**

Wiss für Restauration. Das Reueite von Streichholzhaltern ist wieder vorrätzig bei **Wilhelm Erhard,** Drecksler, Thomaskirchhof Nr. 3.

Für den Garten empfiehlt hochstämm. Äpfel-, Birnen-, Kirsch- und Aprikosenhäuser, sowie großfrüchtige Johannis- und Stachelbeeren, Himbeeren, vorzügliche Erdbeeren. **Samen-Kartoffeln,** als: Rothherden und **Ediquit F. Ovide,** Handeldgärtner in Grotzsch.

1 1/2, Zwölff Centifolien-Rosen, kräftige Stöcke, sollen im Ganzen für 4 Thaler verkauft werden. **Deysch,** beim Gärtner Busch.

Obstbäume von Stück 5 Ngr. bei **H. Dietz,** Leichstraße Nr. 10.

Für Hausgärtchen stehen verschiedene junge Obstbäume, 2 schöne rathbl. große Weißdornbüsche u. mehrere and. Hierfräucher, 1 schön gewach. Birle u. 1 gut erhalt. Gartenlaube zu verkaufen Beststraße 37, 1. Etage rechts.

Lorbeerkränze von 15 % bis 2 %, Sträußen 2 1/2, bis 5 %, einzelne Zweige St. 1 % zum Aufwerfen für die beimtenden Krieger sind reichlich zu haben Schützenstraße Nr. 18 im Baumengewölbe.

Weibles

werden gut und sauber, schnell und billig aufpolirt Eisenstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Weibles aller Art werden gut und billig polirt und reparirt, auch werden daselbst Hochstühle überzogen Sophienstraße 20. W. Stiefen, Tischler.

Zöpfe werden Markt. Steinweg 73 part. a Stück mit 10 % angefertigt.

Zöpfe werden von ausgekämmten Haaren gefertigt Neumarkt 36, 4 Treppen links.

Damen-Hüte, als Spitzen- und Tüllhüte, auch in weiß, werden durch ein neues Verfahren wieder wie neu hergestellt und alle Arten Hüte elegant und sauber billigst gefertigt Kl. Windmühlengasse 13, 2 Treppen, neben dem br. Hof.

Strohhüte werden sauber gewaschen und modernisirt Poststraße 2, III. im Fußgeschäfte.

Strohhüte

werden schön gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Facons modernisirt bei

Mathilde Krug, Reichsstr. 22.

Wärmeschonarbeit à Elle 2 1/4 wird gut u. sauber gewaschen Quandt's Hof über der Weinhandl. 2 Tr. r.

Ein **Namenstickerin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näheres Grimma'sche Straße 31 im Strohhutgeschäft.

Getragene Sandalschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön gewaschen Petersstraße Nr. 3, Quaschnar.

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet Sternwartenstraße Nr. 18, eine Tr. rechts.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet Schützengäßchen 11, Thür links.

Eine geübte **Mätterin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften in u. außer d. Hause Wiesenstr. 17, Hof 1 Tr.

Bad Petersbrunn,

Dorotheenstr. 11, r. Reichseld (Garten). Geöffnet von früh bis 9 Uhr Abends, empfiehlt alle Arten **Banennieder** à 5 %, mit **Douche, Brause** u. à 6 %, in **Duget** billiger. E. Frähsorge.

Condensirte Milch aus der Fabrik der Schweizerisch-deutschen Milch-Compagnie in Bovey und Kempton in **Mähren** à 12 %.

Liebig's Nahrungspulver zur Bereitung der Liebig'schen Suppe für Kinder, in Packeten von 12 Dosen à 7 1/2 %, **Haw's Patent feeding bottles.** Neue äußerst praktische Trinkflaschen für Säuglinge à 7 1/2 % und 15 %.

empfehlen die **Engel-Apotheke,** Markt 12.

Flechten und Hautausschläge

oder Art, veralt. Geschwüre, sowie **Commerzrosen** und **Leberflecken** heilt sicher u. geschadlos das vom Apotheker **Wülfel** aus Pflanzenstoffen bereitete **Katharion.** Mit Gebrauchsanweisung in Flaschen à 1 1/2 % zu haben in der **Salomonis-Apotheke** zu Leipzig.

Echt Brönnner's Fleckenwasser, vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Roth 2 1/2 %, pr. 8 Roth 6 % bei **F. W. Sturm,** Grimma'sche Str. Nr. 31.

Dr. Hunter's Naussegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Eduard Fahnberg,** Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

Sie hat wieder da! die alte gute Kaiserintze, rothschwarz und feststehend, für Urkunden und Documente, in Flaschen à 9, 5, 3, 2 % bei **Gustav Roessiger** in Auerbach's Hof 15.

Die mechanische Werkstatt

von **C. Fomm, Sternwartenstr. 18 b,** empfiehlt sich zur Anfertigung von Hodelmaschinen, u. Schnellbohrmaschinen für Schlosser, namentlich u. verbesserte Lochmaschinen, Drehbänke, so wie auch alle Theile derselben, als Sch- und Spindelräder, Planscheiben, Supports u. s. w., sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und sichere bei Entnahme gute Bedienung, so wie billigste Preise zu.

Die besten Zahnbürsten,

maillé garantit, in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 % empfiehlt in edler Qualität **H. Backhaus,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ausverkauf.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen und Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirsten,** 42 Neumarkt 42.

NB. Ich verkaufe ich meine Waaren- und Ausstattungsartikel billig.

Ausverkauf.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen und Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirsten,** 42 Neumarkt 42.

NB. Ich verkaufe ich meine Waaren- und Ausstattungsartikel billig.

Ausverkauf.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen und Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirsten,** 42 Neumarkt 42.

NB. Ich verkaufe ich meine Waaren- und Ausstattungsartikel billig.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen und Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirsten,** 42 Neumarkt 42.

NB. Ich verkaufe ich meine Waaren- und Ausstattungsartikel billig.

Geschäftsaufgabe halber verkaufe ich mein Lager von Büchern, Kaminen und Hornartikeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Albert Kirsten,** 42 Neumarkt 42.

NB. Ich verkaufe ich meine Waaren- und Ausstattungsartikel billig.

Henoch & Ahlfeld, Markt, Ecke Salzgässchen,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager der neuesten Frühjahrs- und Sommerhänge, als: Jaquets, Talmas, Paletots etc. in Seide und Wolle, ferner Regenmäntel, Jupons, Schürzen, glatte und gestricke Cachmir-Tücher zu den billigsten Preisen.
Gleichzeitig machen wir auf unser reichsortirtes Lager neuester Kleiderstoffe aufmerksam.

Henoch & Ahlfeld.

Wir verkaufen en détail zu Engros-Preisen

- 10/ breite Stoffe für Damen-Jaquets 15 Ngr. bis 1 Tblr.
- 10/ breite Stoffe für Herren-Anzüge 20 Ngr. bis 1 1/2 Tblr.
- 11/ breite schwarze Tuche für Confirmanden 25 Ngr. bis 1 Tblr. 5 Ngr.

Auch haben wir die Einrichtung getroffen, Herren-Anzüge nach Maß fertig zu liefern, elegant und überraschend billig, so daß ein eleganter moderner Sommer-Überzieher auf 8 Tblr. bis 9 Tblr., ein eleganter Frühjahrs-Anzug auf 12 Tblr. bis 13 Tblr. sich fertig stellen.

Tuch-Lager Gebrüder Reichenheim.
Sainstraße Nr. 7 parterre, neben Hotel de Bologne.

Corsettes, Crinolinen

vorzüglichster Qualität, in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Rudolph Lupprian,
31. Hainstraße — nahe am Markt.

Damen-Confections

auf Reichhaltigkeit sortirt. Ebenso halte stets die größte Auswahl von
Jupons und Rosshaar-Röcken
welche nach Maß in kürzester Zeit anfertigen lasse, unter Zusicherung der billigsten Preise.
Friedrich Weber, Grimma'sche Straße 37.

Seidenwaaren.

breiten schwarzen Taffet von 22 1/2 Ngr. an pr. Elle, farbigen Taffet und Nips zu den billigsten Preisen, schwarzseid. Sammet, gerade u. schrägschnittig von 32 Ngr. an pr. Elle, zu Jaquets von 85 Ngr. an pr. Elle, schwarzen und farbigen Atlas, Sammetbänder, Taffetbänder, Besätze in Seide und Wolle, Knöpfe etc. etc. zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt
Schmidt & Goecker,
Peterstraße No. 30, im Hirsch.

Wirklich billiger Verkauf!

Reizende Kleiderstoffe! in feinen Alpaccas, allen Modifarben, Elle 4-7 Ngr., schwere Lustred, Elle 3-4 Ngr., feine Nips zu Frühjahrs-Anzügen billig, Popelines und sonst schöne Kleiderstoffe, Elle 3-4 Ngr., Tibet-Blousen 1 Ngr.
W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 20, 20.

Für Confirmanden

empfehlen eine große Auswahl schwarzer und colorirter Kleiderstoffe in Nips, Popeline, Tibet etc., besonders machen wir auf einen neuen Stoff,
schwarzen Doppel-Alpacca,
aufmerksam, der bei vorzüglich schöner, glänzender und kräftiger Waare eine außerordentliche Dauerhaftigkeit hat.
Martens & Simon,
Ecke der Grimma'schen Straße und Raschmarkt Nr. 1.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt billigt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von
H. Marhenke, Reichstraße Nr. 19.

Sächsische, Englische und Schweizer Gardinen

in großer Auswahl empfehlen
Philipp & Melzig, Neumarkt 9.

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an der Schilderstraße.

Seiden-Hüte

neueste Form, fein u. gut gearbeitet, gegen Durchschwigen gesichert, empfehlen
I. Qual. II. Qual. III. Qual. IV. Qual.
4 Ngr. 3 1/2 Ngr. 2 1/2 Ngr. 2-2 1/2 Ngr.

Gebrüder Honnigke,
Dufabrik, Grimm. Straße.

Berliner Meubles-Handlung.

Bei meiner jetzigen Anwesenheit in Berlin habe ich wieder eine große Partie der neuesten Meubles eingekauft und treffen dieselben im Laufe dieser Woche hier ein. Was überhaupt die Berliner Magazine Neues besitzen, ist auch bei mir zu finden und da ich meinen Bedarf aus denselben Quellen für Paar beziehe, so kann ich auch dieselben Preise stellen. — Meubles, welche für die Umgegend von Berlin bestimmt sind, werden von Berlin aus effectuirt.
J. D. Engelmann.

Den verehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Datum am hiesigen Plage eine Fabrik, verbunden mit einem Detail-Verkauf

aller Arten Stiefeln und Schuhe

in eleganter dauerhafter Ausführung und neuesten Façons eröfnet habe und empfehle ich dieses Unternehmen der gütigen Beachtung.

Julius Landsberg, 7. Petersstraße 7.

Reparaturen schnell und billig.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt. Bei Bestellungen von außerhalb wird um Einsendung eines Probestiefels gebeten.



Erfurter Schuhlager

von Fr. Wigand ist in Stiefeletten u. Hauschuhen für Damen und Kinder sowohl in den eleganten als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bübnergewölbe Nr. 2.



Die Schirm-Fabrik

von F. Harnisch, Salzgässchen 7,

empfiehlt das Neueste und Eleganteste in
Sonnenschirmen

in größter Auswahl zu den billigsten Engrospreisen, auch wird das Ueberziehen alter Gestelle binnen wenigen Stunden befristet nur Salzgässchen Nr. 7, 1. Etage.

Petersstr. Das Meubles-Magazin

von
Hornheim & Gerlach,
bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.
Coulante Bedingungen!



Meubles, Spiegel, Sophas etc.

nach den neuesten Zeichnungen und verschiedensten Holzarten in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt

H. Paul Böhr, Markt Nr. 2,
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.

Als höchst vortheilhaft für den Haushalt

empfehlen wir:
Familienpomade, aus bestem Rindermark bereitet, in Rosen- und Orangen-Geruch,
1/2 Pfund Blechdosen 10 Ngr., 1/4 Pfund Blechdosen 6 1/2 Ngr.,
Abfall von den feinsten Toiletteseifen à Paket 3 Ngr.,
Feinste bittere Mandelbitter à 1/2 Pfund 10 Ngr., 1/2 Pfund 5 Ngr., 1/4 Pfund 2 1/2 Ngr.,
Reine weiße Cocoseife ohne Parfüm, gut schäumend, à Pfund 7 1/2 Ngr.,
Beste ausgetrocknete Kernsalzseife à Pfund 5 1/2 und 4 Ngr.
Bei Entnahme von 10 Pfund an billiger.

Kamprath & Schwartze,
Thomasgässchen Nr. 3.

Alten Malaga

für Reconvalleszenten, Kinder, ältere Personen, von Aerzten vielfach empfohlen, empfiehlt in nur echter Qualität à Bout. 1 Tblr.

Gotthold Kühne,
Petersstraße Nr. 13.

Flaschenbier

Bayerisch 12/1 od. 20/2 Fl. für 1 Ngr. 5 Ngr.
Böhmisch 12/1 - 20/2 - - 1 - - -
Bierbier 13/1 - 21/2 - - 1 - - -
Porter - - 15/2 - - 1 - - -
empfehlen frei ins Haus

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Waldmeister,
frisch aus der freien Natur, erzieht ich heute den ersten und empfehle denselben. **S. Rolle.**
Stand: Markt, dem Barfußgässchen vis à vis.

Frühes Sauerkraut, frische Butter
Kanne 20 Ngr., Kohlrabi Mandel 6 Ngr., Kohlraben Mandel 8 Ngr., Sellerie Mandel 12 Ngr.,
Wöhren Mandel 15 Ngr., Thür. Pfannen-
mus 2 Ngr. 5 S., Preiselbeeren à 2 Ngr. 2 S.,
Weißenseller Kartoffeln Repe 4 Ngr., Noth-
lerchen Repe 3 Ngr. 5 S., Halle'sches Käsechen 2.

Eine Partie beste saure Gurken
hat noch abzulassen
J. C. Barby in Calbe a. d. Saale.

Leih-Säcke

zu Getreide und Samenorten offerirt billigst

F. Grabau, Mittelstraße 9, II.

Fix und fertig zur Tafel
Preißelbeer-Compott mit u. ohne Zucker bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 1.

Wine

Österreichische Waaren in größter Auswahl, bester Qualität empfiehlt **Dr. A. Meyer, Brühl 41.**

Wine

Wine in großer Auswahl, die Flasche 10 Ngr. an empf. **A. A. Meyer, Brühl 41.**

Anerbachs Koller. Die 91. Sendung Holst. Auster.

Frühe franz. Perigord-Trüffel,
frühe Holzsteiner Auster, frische Sommer, fetten geräuch. Nibels- und Glblachs, frische Kieler Sprotten und Hülllinge, frische Norweg. Schnee- und Haselkühner bei
M. D. Schwennicke Wwe.

Cervelat, Leber-, Roth- und Schinken-
würst, sowie rohen u. gekochten Schinken in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt
Adolph Merkel, Nicolaikirchhof 5.

57. Landfleischhalle 57.
Junges fettes Schöpfenfleisch à Pfund 4 Ngr.
Junges fettes Rindfleisch à Pfund 4 1/2 Ngr.
Junges fettes Schweinefleisch à Pfund 5 Ngr.

See-Dorsch,

täglich frisch bei
J. C. Bödemann, Schützenstraße.
Deute empfiehlt frische Dorsche, Lander und Dorsche
J. Th. Becker, in der Stadtschule 49.

Oderstr. drei Postlagen.

Fin...
Deutsche...
auf den...
tubulen...
den jensei...
Nachdruck...
den nur e...
bielerthum...
Selbststet...
das französ...
eigengeste...
nach entwei...
nichts New...
welche wir...
haben, un...
sicher inne...
mal einger...
der abschä...
Ja, es...
der verflo...
den vorüb...
Nähegeit...
wurde vor...
stagnirende...
Wahre au...
geschickter...
über Lehr...
tigung zu...
nehmende...
renden G...
deren Ein...
lange no...
Gewinn u...
der durch...
schicker...
normaler...
innen zu...
zu fider...
Es liegt...
Regierung...
Compatti...
In welche...
sch gehen...
In Lond...
quere Kr...
leak, wie...
den Bai...
den st...
niederam...
wachen...
Papierwo...
Nach...
mangen...
der Ber...
Jahres...
nicht wei...
wischen...
sollen 7...
mit Int...
billig zu...
April, ...
12. Jun...
empfehle...
frühen...
Mischen...
fermal...
In Fran...
Böck, ...
lation b...
sich die...
haben...
verleitet...
lasse au...
immerch...
der Kos...
sch zu...
Kauf...
ich für...
es nicht...
versteht...
jaar 2...
unter d...
indef...
die Her...
werden...
frage 1...
Dyab...
benagen...
schiff a...
Die...
Baut i...
ngst üb...
ober ist...
Bühnen...
den v...
Sorte...
für die...
Bezug...
behauc...
tam in...
eigenth...
Hum...
der Un...
werth...
Somp...
bieten...
ka re...
In...
nach p...
mit h...
de Kr...
Wag...
Bühnen...

Finanzieller Wochenbericht.

Deutschland feiert seine Siege. Seine Krieger sind auf dem Heimwege begriffen und die Kriegskassen in den Kassen erlöschten. Zwar dringt von jenseits der Vogesen dampfender Grollen von Bedrohungen herüber, doch es ist zum Theil nur eine Fortsetzung jenes lügenhaften Schauens...

Es liegt auf der Hand, daß der französischen Regierung Alles daran liegen muß, die deutsche Occupation so bald wie möglich los zu werden. In welcher Weise die nothwendigen Anleihen vor sich gehen werden, darüber liegt noch nichts vor.

Nach den neuesten Vorarbeiten-Gesetzbestimmungen sollen Wechsel, ausgestellt vor oder nach der Verordnung vom 13. August des vorigen Jahres und nach dem nächsten 12. April fällig, nicht weiter prolongirt werden.

Die neue Diskontherabsetzung der Preussischen Bank läßt die Rückkehr des Friedens und erregt überall die naturgemäße Nachfolge. Die Börse aber ist auf die französischen Milliarden gespannt.

In früherer Zeit, als die Vereite damit hin und her wanderten und wie Simon die Philister mit dem Geldeinnahmen die Voursierschaaren durch die Realenschläge damit decimierten, besaßen allerdings die Franzosen alle Eigenschaften der gefährlichen explosivsten Geschosse, welche der Partei-

krieg auf der Erde je angewendet hat. Das Schlachtfeld der deutschen Völker war mit den Leichen bedeckt, welche gegen die von den Vereiten erzwungene übertriebene Haufe auf Grund der damals äußerst schwächlichen Verhältnisse des Unternehmens anzukämpfen unternommen hatten.

Unter diesen Verhältnissen möchte die auch noch so gering ausfallende Einlösung des Coupons keine so harte und tief nachhaltige Wirkung ausüben. Werden doch selbst Papiere, die keine oder nur eine kaum nennenswerthe Dividende gewähren, mit mehr als 30 % bezahlt.

Die Abreise des Kaisers.

Der Preuß. „Staats-Anzeiger“ meldet aus Ferrrières, 7. März: Das große kaiserliche Hauptquartier ist heute von Versailles, wo dasselbe seit dem 5. October v. J., also fünf ganze Monate gestanden, nach Ferrrières bei Logny verlegt worden.

Das I. königlich bayerische Armee-Corps mit 1. Infanterie-Division: 1. Brigade: Leib-Regiment, 1. Infanterie-Regiment und 2. und 9. Jäger-Bataillonen; 2. Brigade: 2., 11. Infanterie-Regiment, 4. Jäger-Bataillon, 1. Feld-Genie-Compagnie; 2. Infanterie-Division: 3. Brigade: 3. Infanterie-Regiment und 7. Jäger-Bataillon; 4. Brigade: 10., 13. Infanterie-Regiment, 4. Sanitäts-Compagnie; Artillerie-Brigade: 1., 2. Artillerie-

Regiment; Chevauligere-Brigade: 3., 4. Chevauligere-Regiment; 3. Division: das 1. Artillerie-Regiment; zusammen 308 Officiere, 15,000 Unterofficiere und Gemeine, 2083 Pferde, 36 Geschütze.

Es gereicht Mir zur besonderen Genugthuung und Freude, heute auch einen großen Theil der Maas-Armee und der III. Armee am Schluß dieses glorreichen Krieges verabschiedet und nach so vielen blutigen und entscheidenden Schlachten in einer so vortrefflichen Verfassung gefunden zu haben.

Die kaiserliche würtembergische Feld-Division: 1. Brigade: 1. und 7. Infanterie-Regiment und 2. Jäger-Bataillon; 2. Brigade: 2. und 5. Infanterie-Regiment und 3. Jäger-Bataillon; 3. Brigade: 3. und 9. Infanterie-Regiment und 1. Jäger-Bataillon; Reiterbrigade: 1., 3., 4. Reiter-Regiment, 4. Batterien Artillerie, Pionnier-Corps, Train- und Sanitäts-Detachement, zusammen: 303 Officiere, 1079 Unterofficiere, 9674 Gemeine, 1917 Pferde und 24 Geschütze.

Die kaiserliche würtembergische Feld-Division: 1. Brigade: 1. und 7. Infanterie-Regiment und 2. Jäger-Bataillon; 2. Brigade: 2. und 5. Infanterie-Regiment und 3. Jäger-Bataillon; 3. Brigade: 3. und 9. Infanterie-Regiment und 1. Jäger-Bataillon; Reiterbrigade: 1., 3., 4. Reiter-Regiment, 4. Batterien Artillerie, Pionnier-Corps, Train- und Sanitäts-Detachement, zusammen: 303 Officiere, 1079 Unterofficiere, 9674 Gemeine, 1917 Pferde und 24 Geschütze.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der kürzlich festgestellte Bericht des Verfassungs-Ausschusses des deutschen Bundesraths über den revidirten Verfassungs-Entwurf ist erschienen. Es ist eine Arbeit des sächsischen Staatsministers von Friesen, welche sich durch eine ungemein vorsichtige Behandlung des Materials und der Fassung auszeichnet.

lichung gelange, in welchem eine ausdrückliche, jeden Zweifel ausschließende Bestimmung aufgenommen werden kann. Von allen weiteren Ausdehnungen sieht der Ausschuss aus Zweckmäßigkeitsgründen ab.

Es wird immer bestimmter versichert, daß von den 5 Milliarden französischer Kriegskassendebütsung keineswegs der auf Cassa-Vorstrichen fallende Schuldenantheil abgerechnet wird. Die 5 Milliarden müssen danach baar entrichtet werden.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Täglich begegnen wir Berichten, nach denen die Deutschen in Frankreich, namentlich in Paris, über Verhandlung und arger Verdrüssigung ihrer Rechte ausgeartet sind.

Darauf begaben Se. Majestät sich über Ragny zu Wagen nach Ferrrières, wo Allerhöchstdieselben im Schlosse des Barons James Rothschild, und zwar in denselben Appartements Ihr Quartier nahmen, welche im September und October vorigen Jahres benutzt worden waren.

Dasselbe ministerielle Organ schreibt: Die Vorarbeiten in Zürich, als deren eigentliche Urheber von den Schweizer Behörden die Mitglieder des „Société internationale“ erkannt worden sind, sind ganz dazu geeignet, das allgemeine Augenmerk auf die Bestrebungen und Ziele der internationalen socialistischen Propaganda zu lenken.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

indem er den Pariser versprach, an dem Tage bei ihnen sein zu wollen, an welchem sie den Boden ihres Vaterlandes von dem Schmutz der Priesterei und des Despotismus rein waschen wollen. Und wenn der Pariser Babel den alten Garibaldi mit dem Jochen von einem Kriegsgericht zum Tode verurtheilten Blourens in eine Kategorie wirft und beide für wüthig befand, Mitglieder des vom "Volke von Belleville" creirten Ministeriums (1) zu sein — so sind dies Kennzeichen, die keines Klainers bedürfen. Die besiglose Armuth, anstatt zur Arbeit und zum Erwerb ermahnt zu werden, wird zum Kampfe gegen Alles aufgerufen, was das Staatsleben ausmacht, und wie unsere deutschen Socialdemokraten sich nicht entblöden, während des Krieges offen die Farben des Reichsfeindes zur Schau zu tragen, so wählt dieselbe Propaganda in allen Ländern gegen die Ordnung und das staatliche Pflichtbewusstsein. Das französische Officiere Theilnehmer dieser Züricher Tamulte sein konnten, sich dort in schmählicher Weise prostituiren und entwaschen lassen mußten, ist nach Allem, was wir in diesem Kriege erlebt, schließlich kein Wunder. Aber die Frage ist erlaubt, welchem Schicksal wohl ein Land entgegengeht, welches solche Elemente unter seinen Officieren zählt.

Die französische Nationalversammlung hat Herrn Thiers den Gefallen gethan und Versailles zu ihrem einwilligen Aufenthaltsorte erkoren, und diese Stadt wird daher vorerst noch fortfahren, bedeutungsvoll für Frankreichs Geschichte zu sein; möge sie ihr nicht zum dritten Male verhängnisvoll werden! Willkürlich wirkt es auf die Mitglieder der Versammlung etwas ernüchternd, wenn sie daran denken, daß sie auf der noch nicht ausgebrannten Asche des Krieges tagen und das große Hauptquartier des Siegers direct abgelöst haben. Aus dem Theater in Bordeaux zieht die Versammlung in den Theateraal von Versailles, es bleibt abzuwarten, welches Schauspiel sie dort der Welt bieten wird. Inzwischen scheint es der Chef der französischen Regierung nicht als seine Aufgabe zu betrachten, für Wiederherstellung des Friedens mehr zu thun, als die Paragraphen zu formuliren. Nicht man auf der einen Seite die Forderungen des (allein Anscheine nach bis jetzt noch nicht geforderten) Reichthums gegen die deutschen Kaufleute in Paris und andererseits die Rede des Herrn Thiers, worin er die Haltung der Bewohner von Belleville u. s. w., die Paris unter die Plünderung der Kanonen nehmen, „um die Republik vor den Revolutionären zu schützen“, — als gegen die Deutschen gerichtet und daher nicht schuldvoll bezeichnet, so muß man sich fragen, ob Herr Thiers nach den Beobachtungen, die er in Versailles zu machen reichlich Gelegenheit hatte, seine Stellung nicht besser verwerthen kann, als das Hegen nach Nevada zu unterstützen. Gerade die für ihn so schmerzlichen Eindrücke, die er dort empfing, als Chef der französischen Regierung mit einem Passirzeitel durch die deutschen Vorposten wandernd, sollten ihn doch recht sehr veranlassen, auf Land und Volk herabzublicken einzuwirken, abgesehen davon, daß er der Erneute einen legalen Vorwand für fernere Bewegungen giebt. Die Pariser haben bekanntlich die revanché (Nache-Strafe) umgetauft; in die revanché (Nache-Strafe) umgetauft; wir gönnen ihnen dieses Vergnügen, sie bedürfen eines Trostes, und wir wissen, daß wir auf eine etwaige Revanche für 1871 dieselbe Antwort bereiten haben, die wir auf die „Revanche für Cadorna“ zu geben wußten; aber eine französische Regierung, mag sie noch so patriotisch fühlen, darf nicht den Frieden unterzeichnen, während sie Krieg predigt, wenn sie nicht selbst eine Gefahr für den Frieden Europas sein will. Und dazu hätte Frankreich wohl keine Veranlassung.

In den Zeitungen stand unlängst eine Dankagung, welche die zu Darmstadt erscheinende „Allgemeine Militärzeitung“ dem Generalquartiermeister der Armee, Generalleutnant von Podbielski, als Organ der Presse für die regelmäßigen, officiellen militärischen Nachrichten „im Hinblick auf deren Schnelligkeit, unbedingte Zuverlässigkeit und Bescheidenheit“ dargebracht hatte. Herr Generalleutnant v. Pod-

bielski hat nunmehr an den Herausgeber der „Allgemeinen Militärzeitung“, Herrn Eduard Bernin in Darmstadt, ein Dankschreiben ergehen lassen, aus welchem wir folgende Stelle hier mittheilen: „Es ist mir sehr in den vom Kriegsschauplatz abgeleiteten Telegrammen eine angenehme Pflicht gewesen, den wohlbegünstigten Ansprüchen der Heimath auf schnelle und umfassende Kenntniß alles dessen, was geschieht, gerecht zu werden, so weit das Geheimniß der Operationen dies gestattete, da nicht unbeachtet bleiben konnte, daß jedes in Deutschland bekannt gewordene Telegramm noch an demselben Tage zur Kenntniß unserer Gegner gelangte. Es freut mich daher doppelt, wenn es mir gelungen ist, dies unter der Last der täglichen Arbeiten allerdings nicht leichten Aufgabe genügt zu haben und dies von so kompetenter Seite anerkannt zu sehen.“

Die Konferenz für die Pontusfrage in London hat einschließlich des französischen Gesandten am 13. März einen Vertrag unterzeichnet, welcher die Clauseln bezüglich der Neutralisirung des Schwarzen Meeres abschafft; die bisherige Beschränkung des Sultans betreffs Schließung der Dardanellen und des Bosporus wurde dahin abgeändert, daß die Pforte dieselben auch in Friedenszeiten den Kriegsschiffen befreundeter Mächte erschließen darf, wenn sie dies zur Durchführung der Pariser Stipulation für nöthig erachten sollte. Der Tractat bestimmt eine 12jährige Fortdauer der bestehenden Donau-Commission und eine fortgesetzte Neutralisirung der bezüglichen geschlossenen und noch zu schaffenden Arbeiten. Der Tractat ist jedoch die Berechtigung vorbehalten, als Territorialmacht Kriegsschiffe in die Donau abzusenden. Die Konferenz zeichnete noch ein besonderes Protokoll, dahin gehend, daß vermöge des Völkerrechts keine Macht einseitig die Verträge lösen oder abändern dürfe. Die Konferenz sollte am 14. März ihre formelle Schlußsitzung halten.

Die „N. Züricher Ztg.“ schreibt: „Tiefe Enttäuschung erfüllt uns im Augenblicke, wo wir diese Zeilen schreiben, und die gleiche bittere Stimmung geht durch alle Kreise der Stadt. Zürich, bekannt und geehrt als Ort, wo vollste Freiheit mit geregelter Ordnung Hand in Hand geht — Zürich, dem selbst die heftigsten Leidenschaften der Revolutionzeit diesen Ruf nicht zu rauben vermochten, war gestern Nacht der Schauplatz der heftigsten, pöbelhaften Vorgänge. Nur Hausen unsterblichen Revolution und Kriecherei hin- und herwandernder Menschen sind eines solchen Benehmens fähig; unser Volk aber, welchem die Freiheit und die Kenntniß ihrer Grundbedingungen seit langem Gemeingut gewesen, verachtet die Urheber und Thäter des gestrigen Standaals und fordert von den Behörden strenge, unnachlässige Befragung derselben. Die Schmach, die Zürichs Ehre angeht, das Blut, das über laudem Rechtsbruch vergossen worden, der Schimpf, der selbst vor der Würde der Frauen nicht zurückbebt, die Gewaltthat, die sich selbst vor unseren obersten Staats- und Militärbeamten nicht Einhalt that, der Bruch des Aylrechts, dessen ein Mädel französischer Officiere sich schuldig gemacht — sie wollen gesühnt sein, und die Sühne wird nicht ausbleiben. Schon hat die Justiz sich in Bewegung gesetzt. Die Masse der schweizerischen Bevölkerung dachte nicht einmal an die Möglichkeit, daß die deutsche Festfeier gestört werden könnte, und blieb demnach fern vom Plage des Tumults. Und schon jetzt darf man als beinahe sicher erklären, daß ohne die Anwesenheit französischer Officiere, welche die Bedeutung der ihnen gewährten Theilnahme fälschlich deuteten und ihren heimathlichen Begriffen über das Wesen der Freiheit bei uns in einer sie entehrenden Weise glaubten Ausdruck verleihen zu dürfen, unserer Stadt die festsitzenden Anstöße erspart worden wären. Es ist ein trauriges Andenken, welches Frankreichs Geschichte in die Annalen unserer Geschichte eingezeichnet haben!“

Weiter schreibt dasselbe Blatt: „Wir dürfen neuerdings, nachdem wir eine größere Zahl von Augenzeugen vernommen, bestätigen, daß die Zahl der Uebelthäter, welche activ an dem Angriff auf die Tonhalle Theil nahmen, keine bedeutende war. Wirthe, welche auf die Concurrenz der Tonhalle

schließen zu sprechen sind, Arbeiter, die es geliebt, die gesellschaftsferstörnden Lehren der Social-Demokraten in die Wirklichkeit zu überlegen, bornirte Franzosenfreunde und Deutschenhasser, endlich Scharen abschlüßiger Franzosen bildeten den Pöbelhaufen, der so Schlimmes gestiftet. In wie weit planmäßige Vereinbarungen, in wie weit bloß die Erregung des Augenblicks und Mißverständnisse zu den beklagenswerthen Ausbrüchen mitwirkten, darüber kann erst die gerichtliche Untersuchung Licht bringen. Die Zahl der bis jetzt Verhafteten steigt über dreißig, und noch sind nicht alle Haupttheilnehmer dabei. Ueber zwanzig wurden noch während der tumultuösen Scenen verhaftet; andere, die schon verhaftet waren oder eine Verhaftung unbedingt verdient hätten, entrannten damals oder blieben unbelästigt, weil das Publicum in der Mehrzahl sich einer kläglichen Apathie schuldig machte und auch das Militär, als es endlich erschien, lange nicht rath, kräftig und ausreichend genug verwendet wurde. Die Polizei that ihre Pflicht und trug Wunden und Schrammen in Menge davon, als Zeichen ihrer muthigen und ehrenhaften Pflichterfüllung. Die Schwebel und ihr voran unser Canton haben einen Schandfleck abzuwaschen, und die Bevölkerung überwacht mit ängstlicher Spannung die Schritte unserer Cantonalbehörde, um dies zu erzielen. Noch bemerken wir, daß die Zahl der stärker Bewunderten nicht über sechs steigt; darunter scheint ein Franzose am schwersten darniederzuliegen.“

Vom 12. März schreibt in der „N. Z. Z.“ ein Augenzeuge der Vorgänge am 11.: „Unter Pöbel hat gestern Nacht den Angriff gegen die Straf-Anstalt, in der nebst 2 Compagnien Internirter, die sich ganz tabellos verhielten, auch etwa 30 der Ruhestörer von Donnerstag Nacht verhaftet werden, wirklich gemacht. Die Zusammenrottungen, wobei eine große Zahl Straßenschlingel, begannen mit eindringender Nacht, nachdem zur Abwehr der Wachposten um ca. 100 Mann verstärkt worden war. Nach 8 Uhr hörte man eine Anrede an die Massen, die etwa die Hälfte des Hofes und einen Theil der anstehenden Gassen füllten. Ein Mann, der auf einem der dahingehenden Steinhaufen stand, schloß auf Schweizerdeutsch, man müsse Gewalt brauchen, wenn die Arrestanten nicht freiwillig herangezogen würden. Später kam noch ein heranzugehen würden. Später kam noch ein „Hochdeutsch“ und schwagte von Tyrannen. Die Anführer bewegten sich mit Gebrüll gegen den Eingang des Hauses und warfen zu ihrem Vergnügen und zum Verdruss der Staatscasse circa 20 Scheiben an den Fenstern der Bureauz der Anstalt ein. Das Militär im Hause war zum Aeußersten entschlossen, ließ sich aber von seinen Officieren zurückhalten und gab keinen Schuß ab. Als einige Trainivolanten zu Pferd anrückten, leerte sich der Platz fast ganz; aber wie sich wandten, traf sie ein Hagel von Steinen. Im gleichen Augenblicke kam ein kleines Detachement Infanterie von der Bahnhofstraße herauf, sah dies und gab etwa 6 Schüsse ab, zwar nur in die Luft, aber doch mit dem Erfolg, daß ein Zuschauer am Fenster im dritten Stock eines benachbarten Hauses durch das Herz getroffen getödtet wurde. Die Pöbelmassen wogten noch mehrmals hin und her, verließen sich aber bald nach Winternacht gänzlich, nicht ohne vielfache Drohungen, Waffen zu holen und Feuer anzulegen. Hoffen wir, daß der Rücksichtslosigkeit der Muth vergehe und nicht ein neuer Angriff schwere Opfer koste.“

Neues Theater. Leipzig, 14. März. Meyerbeer's Oper „Dinorah“, deren Schwächen und Vorzüge in diesen Blättern von uns besprochen sind, gelangte nach längerer Ruhe gestern zur Aufführung, ohne eine zündende Wirkung auszuüben. Der maßvoll gespendete Beifall galt jedenfalls den vorzüglichen Leistungen der darstellenden Hauptkräfte, von welchen Frau Pescha-Leutner in erster Linie die höchste Anerkennung verdient. Denn mit ihrer eminenten Virtuosität beherrschte sie alle technischen Einzelheiten und alle Effecte, mit welchen der schlaue Maestro die Partie der Dinorah in raffiniertester

weise ausstattete. Manentlich gelang der ausgezeichneten Künstlerin, deren Bedeutung für Leipzig musikalisches Leben schon oft die gebührende Würdigung erhielt, die Hergabe des prächtigen Schattentanzes, wonach Hierouraf die brillante Reproduction der Coloraturfängerin belohnte. Neben der gefanglichen Meisterhaft entwickelte Frau Pescha-Leutner auch eine musterhafte Action, welche durch keine technische Schwierigkeit im musikalischen Element herabgedrückt wurde, sondern stets in der rechten Harmonie mit der Tonkunst erschien. Die außerordentlich schwere Aufgabe, den Charakter einer Wahnsinnigen festzuhalten und dabei die ausgefeiltesten Schärkel, Scaen- und Arpeggienten zu produciren, wurde also von der unübertroffenen Künstlerin in glänzendster Form gelöst. Neben derselben zeichnete sich Dr. Kellling in der Rolle des „Saxpfeifers“ durch ästhetisch charakteristisches Spiel und vorzüglichem Gesang aus, gleichwie Herr Schmidt prächtigen Stimmsfonds und treffliche Gestaltungskraft einflachte. Da auch die übrigen Leistungen der Fräulein Wähle und Karfunkel (Hirtentuben), der Herren Ehrke und Weber (Jäger und Schützer) befriedigten, so darf die Aufführung unter Direction des Herrn Capellmeister Wählendorfer mit Rücksicht zu den gelungenen erzählt werden.

Die deutsche Mode. Leipzig, 14. März. Die jüngsten weltgeschichtlichen Ereignisse haben uns satyam gelehrt, was deutsche Intelligenz und Einigkeit, gepaart mit Ausdauer und Energie, zu leisten vermöchten. Frankreich, das sich an der Spitze der Civilisation stand und sein Heer als unüberwindlich wählte, ist nach dem auf uns geführten rathlosen Angriff in einer ohne jedes Beispiel dastehenden Weise besiegt worden. — Wie nun aber deutsche Intelligenz und Tapferkeit französischer Annäherung gegenüber in militärischer Richtung die Ueberlegenheit gezeigt und sich dadurch die Bewunderung und Hochachtung des gesammten Auslandes, ja bis in die entferntesten Welttheile erworben, so soll auch jetzt dem schönsten Kampfe gegen das Deutschland die Spitze geboten und zuerst auf dem Gebiete der Kunst- und Moden-Industrie mindestens unsere Ebenbürtigkeit bewiesen werden.

Daß nun Solches jetzt leichter gelinge, dafür hat ja Frankreich selbst in seiner Verblendung und in seinem fanatischen Haß gegen alles deutsche Element selbst die Wege gebahnt, indem es diejenigen Kräfte, welche der dortigen Moden-Industrie in einem nicht geringen Theile ihren Wtstraf erweihen lassen, angezogen und größtentheils wieder der Heimath zugeführt hat. Von diesem Gesichtspuncte aus haben eine Anzahl das Bekleidungsstück praktisch betriebene Männer, welche seit Jahren zur Vorbildung der Lehrlinge und Ausbildung nützlicher Arbeiter sogenannte Fachschulen unterhalten, sich vereinigt, um auch in diesem Fach Unabhängigkeit vom Auslande zu erstreben, mit andern Worten durch Begründung eines deutschen Original-Mode-Organis die ersten Schritte zu thun. Daß ein solches überaus nothwendig, haben nicht allein die Förderer dieses Unternehmens, sondern auch die das Sittlich-Ehrliche liebenden Deutschen selbst genugsam ersehen, denn nur in den allerersten Fällen hat dem aufbegehrenden Geschmack weder die oftmals als lächerliche streifende Blicke eines französischen noch die Steifheit eines englischen Mode-Journals entsprochen, vielmehr sind in der Regel derartige Umänderungen erforderlich gewesen, daß damit geradezu eine deutsche Mode geschaffen wurde. Ist somit die Begründung eines deutschen Original-Mode-Organis zur Genuge erwiesen, so wird nunmehr auch ohne Aufenthalt ein solches und zwar vorläufig halbjährlich, d. h. rechtzeitig vor Beginn jeder Saison (spätestens 1. März und 1. September) erscheinen und außer dem lithographirten Modebild auch den zu jeder Figur besonders constructirten Schnitt nebst anleitendem Text bringen. Vor Allen aber kommt es darauf an, auch hierzu Einmüthigkeit zu bewahren und fränkischem Einflusse für immer zu sahen.

Leipziger Börsen-Course am 14. März 1871. Course im 80Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenb.-Actien, Industrie-Actien, Eisenb.-Prior.-Oblig., Bank- u. Cred.-Act., and Sorten. Each section lists various securities and their corresponding market values.

Prospect für die Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormalis **Georg Egestorff**.

Grundcapital 3,500,000 Thaler in 17,500 Stück Actien à 200 Thaler.

Die Unterzeichneten haben zum Zwecke des Ankaufs, der Erweiterung und des schwanhaften Betriebs der unter der Firma: Dr. Strousberg, vormalis **Georg Egestorff**, rühmlichst

Locomotiv- und Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei in Linden vor Hannover

bekannt auf Grund des am 10. d. M. notariell verlautbarten Gesellschaftsvertrages eine Actien-Gesellschaft unter der Firma

Hannoversche Maschinenbau-Actien-Gesellschaft

vormalis **Georg Egestorff**

begründet und laden hiermit zur Betheiligung an dem Unternehmen ein.

Der Erwerb des Etablissements mit allen Nebenanlagen ist bereits contractlich gesichert. Bei Untersuchung der Leistungsfähigkeit und der Rentabilität des Unternehmens haben die Unterzeichneten sich des Beiraths anerkannter Autoritäten zu erfreuen gehabt.

Der Kaufpreis für sämtliche Immobilien und die zum Betriebe der Fabrik erforderlichen Maschinen, Geräte und Utensilien, mit Ausschluß der Magazin-Vorräthe und in Arbeit befindlichen Fabrikate, welche zu ihrem Werthe zur Zeit der Abtretung mit übernommen werden, beläuft sich auf 3 Millionen Thaler.

Die Maschinenfabrik, im Jahre 1840 von **Georg Egestorff** gegründet und im November 1868 von **Dr. Strousberg** in Berlin käuflich erworben, erfreut sich eines fest begründeten, weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus reichenden vorzüglichen Rufes und lieferte bereits etwas über 500 Locomotiven, ca. 800 Dampfessel, ca. 400 diverse Dampfmaschinen und eine grosse Anzahl sonstiger Maschinenanlagen der verschiedensten Art.

Von dem bisherigen Besitzer wurde das Etablissement in ausgedehntem Maasse vergrössert, und die Leistungsfähigkeit binnen Kurzem auf das Vierfache der bisherigen Leistung gebracht, so dass die Fabrik schon in ihrer jetzigen Ausdehnung zu den grössten überhaupt existirenden Etablissements dieser Art gehört, und in Beziehung auf die Zweckmässigkeit der Anlagen von keinem derselben übertroffen werden dürfte.

Das Gesamt-Areal des Etablissements, direct angrenzend an den im Bau begriffenen Bahnhof der Hannover-Altenbeckener Bahn und durch Geleise mit demselben in Verbindung zu setzen, beträgt **60 Morgen**. Hiervon entfallen auf die Maschinen-Fabrik 46 Morgen, von denen ca. 21 Morgen durch Arbeitsräume bebaut sind, und ca. 25 Morgen werthvolles und äusserst günstig gelegenes Terrain zu Zwecken der Fabrik disponibel bleiben. Ferner umfasst das dicht angrenzende neuerbaute Arbeiter-Quartier ein vollständig behautes Areal von ca. 12 Morgen mit 143 Wohnhäusern, welche Wohnräume für 228 Familien und 7—500 einzelne Arbeiter enthalten. Endlich gehört zum Etablissement ein Grundstück von ca. 2 Morgen Grösse mit den neu erbauten Directorial-Wohnungen.

Die bereits bestehenden und in Betrieb befindlichen Anlagen sind durch viel verzweigte Eisenbahn-Geleise verbunden, mit Krahn- und Hebevorrichtungen auf das Zweckmässigste ausgerüstet, und umfassen, ausser der grossen Eisengiesserei mit einer Jahres-Production von 40—50,000 Gentner Gusswaren, ausgedehnte Räume für Dreherei und andere Werkzeugs-Maschinen, Schleifereien, Maschinenschlosserei und -Montirung, Schmiede, Dampfhammerschmiede, Blech- und Kesselschmiede, sowie die Werkstätten für Kupferschmiede, Messing-Giesserei, Klempnerei etc.

Die Leistungsfähigkeit der Maschinen-Fabrik beträgt gegenwärtig ca. 200 Locomotiven und Tender per Jahr einschliesslich der sonstigen Maschinen-Lieferungen, deren Jahresbetrag sich auf ca. 300,000 Thlr. beläuft, welches einer Arbeitsleistung von circa 30—40 Locomotiven und Tendern entsprechend ist.

Die Räumlichkeiten und neuen baulichen Einrichtungen sind sämtlich mit Rücksicht auf bedeutende Erweiterungen ausgeführt, so dass die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Fabrik um die Hälfte der jetzigen, also bis zur Herstellung von nahezu 300 Locomotiven und Tendern mit Leichtigkeit und mit dem verhältnissmässig sehr unbedeutenden Kostenaufwande von höchstens 120,000 Thlr. bewirkt werden kann. Die Vergrösserung ist bereits in Angriff genommen und wird binnen kürzester Frist fertig gestellt sein.

Die weitverzweigten Verbindungen im In- und Auslande, die gegenwärtig für den Locomotivbau so äusserst günstigen Conjunctionen, sowie die vielen theils im Bau begriffenen, theils in Aussicht genommenen und täglich neu entstehenden Eisenbahn-Unternehmungen, lassen den Betrieb des so vergrösserten Etablissements als völlig gesichert erscheinen. **Es hegen gegenwärtig feste abgeschlossene, auf die Gesellschaft unentgeltlich übergehende Bestellungen auf 240 Locomotiven und Tender vor, welche theils für deutsche Eisenbahn-Verwaltungen, theils fürs Ausland, Ungarn, Oesterreich, Russland u. s. w. bestimmt sind, sowie anderweite Aufträge im Betrage von ca. 300,000 Thlr., so dass die Gesamtbestellungen einen Werth von über 4 Millionen Thaler repräsentiren.**

Die intendirte und bereits eingeleitete Vergrösserung erscheint daher um so mehr geboten, als nicht nur das Verhältniss des jährlichen Umsatzes zu dem Anlage-Capital dadurch sich ausserordentlich viel günstiger gestaltet, sondern auch weil die Herstellungskosten der Maschinen verhältnissmässig geringer werden, indem die General- und Betriebskosten sich gegenüber der bedeutend grösseren Leistung nur unbedeutend erhöhen.

Nach Ausweis der Geschäftsbücher und der Bilanz pro 1. Juli v. J. hat das Etablissement in der Zeit vom Ende November 1868 bis 1. Juli 1870, also in ca. 1 1/2 Jahren, obwohl die Fabrik im Anfang dieser Zeit nur ein Viertel der jetzigen Leistungsfähigkeit besass, und die während dieser Zeit von Dr. Strousberg ausgeführten Vergrösserungs-Anlagen reichlich sieben Monate in Anspruch nahmen, einen Reingewinn von 387,858 Thlr. erzielt, ausschliesslich einer zur Amortisation verwandten Summe von 36,000 Thlr., sowie einer Verzinsung der verwandten Geldmittel mit 5% pr. a.

Eine hohe Rentabilität des Unternehmens kann daher angesichts der beabsichtigten fernerer Vergrösserung des Etablissements um so sicherer in Aussicht gestellt werden, als das Geschäft seitens der Actien-Gesellschaft unter ungewöhnlich günstigen Verhältnissen eröffnet wird.

Demnach abgesehen davon, dass eine fertige, im blühendsten Betriebe befindliche und ausgezeichnet verwaltete Fabrik mit allen Beständen und Bestellungen übernommen und dass daher das Actien-Capital sofort in Rentabilität treten wird, so bieten auch nicht hoch genug zu schätzende Vortheile die Umstände dar, dass die seit langen Jahren in der Fabrik thätigen und dieselbe leitenden, in jeder Beziehung bewährten Directoren, sowie tüchtige, durch langjährige Erfahrungen herangebildete Beamte dem Etablissement gesichert sind, desgleichen, dass ein alter, tüchtiger, durch gegenseitiges Vertrauen und durch ausgezeichnete Einrichtungen an das Etablissement gefesselter Arbeiterstamm, ergänzt durch junge, strebsame Kräfte, vorhanden ist. Die Zahl der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter beträgt, obwohl über 400 derselben zur Fahne einberufen wurden, gegenwärtig ca. 2000 Mann.

Das Actien-Capital soll betragen **3,500,000 Thlr.**
davon Kaufpreis der Fabrik **3,000,000 -**
bleiben für Erweiterungs-Anlagen und Betriebs-Capital **500,000 Thlr.**

Das ganze Actien-Capital ist bereits gezeichnet. Die ersten Zeichner haben **1,500,000 Thlr. al pari fest übernommen. Den Rest von 2,000,000 Thlr. verstellen die Gründer unter nachfolgenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription.**

In der am 10. d. M. stattgehabten Generalversammlung sind zu Mitgliedern des Aufsichtsraths gewählt:

- Herr Stadtdirector **Rasch**,
- Senator **a. D. Angerstein**,
- Hof-Agent **K. Berend**, in Firma Michel Berend,
- Commerzienrath **E. Eichwede**,
- Banquier **J. Gaus**, in Firma **M. Blumenthal's Nachfolger**,
- Commerzienrath **Sigmund Meyer**, in Firma Adolph Meyer,
- Obergerichtsanwalt **Dr. H. Müller**,
- Commerzienrath **Carl Röhrs**,
- Consul **G. Müller** in Berlin, in Firma **G. Müller & Co.**

sämmtlich hier.

Die Unterzeichneten glauben, dem Vorstehenden nach, allen Capitalisten die Betheiligung an dem Unternehmen auf das Angelegentlichste empfehlen zu dürfen.

Hannover, den 11. März 1871. **Michel Berend. M. Blumenthal's Nachfolger. Leffman & Abr. H. Cohen. Adolph Meyer.**

Bedingungen der Zeichnung auf 2,000,000 Thlr. in 10,000 Stück Actien à 200 Thlr. der Hannoverschen Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormalis **Georg Egestorff**.

1) Die Zeichnungen erfolgen **al pari** am **Donnerstag den 16. und Freitag den 17. März d. J.**

- in den üblichen Geschäftstunden
- in **Berlin** bei dem Bankhause **G. Müller & Co.**,
- **Braunschweig** bei dem Bankhause **Lehmann Oppenheimer & Sohn**,
- **Bremen** bei dem Bankhause **J. S. Cohen**,
- **Breslau** bei dem Bankhause **J. Schultze & Wolde**,
- **Breslau** bei dem **Schlesischen Bankverein**,
- **Breslau** bei dem Bankhause **Ruffer & Co.**,
- **Cöln** bei dem **A. Schaffhausen'schen Bankverein**,
- **Dessau** bei dem Bankhause **J. H. Cohn**,
- **Dresden** bei dem Bankhause **H. W. Bassenge & Co.**,
- **Düsseldorf** bei dem Bankhause **Leopold Ahrweiler**,
- **Hamburg** bei dem Bankhause **Joh. Borenberg Gossler & Co.**,

- in **Hannover** bei der **Hannoverschen Bank**,
- **Hannover** bei dem Bankhause **Michel Berend**,
- **Hannover** bei dem Bankhause **M. Blumenthal's Nachfolger**,
- **Hannover** bei dem Bankhause **Leffman & Abr. H. Cohen**,
- **Hannover** bei dem Bankhause **Adolph Meyer**,
- **Königsberg i/P.** bei dem Bankhause **J. Simon Wwe. & Söhne**,
- **Königsberg i/P.** bei dem Bankhause **E. N. Jacob**,
- in **Leipzig** bei dem Bankhause **Frege & Co.**,
- in **Magdeburg** bei dem Bankhause **M. S. Meyer**,
- **Mannheim** bei dem Bankhause **W. H. Ladenburg & Söhne**.

- Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Procent des gezeichneten Betrages baar oder in courshabenden Papieren zu deponiren.
- In Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnissmässige Reduction der Zeichnungen ein. Das Resultat der Reduction wird öffentlich bekannt gemacht.
- Für die zugewiesenen Beträge werden vollquittirte Interimsscheine gegen Einzahlung der vollen Valuta von 100 Procent unter Berücksichtigung der eventuell baar deponirten 10 Procent ausgehändigt. Die Interimsscheine werden baldmöglichst gegen die Actien ausgewechselt.
- Die volle Einzahlung der Actien kann vom 31. März d. J. an, muss aber bei Verlust der deponirten Caution bis zum 8. April d. J. geschehen.

Neue Musikalien.

Im Verlage von Rob. Forberg, Thalstrasse No. 8, erschienen soeben und sind durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Table listing musical works by composers like Falast, Gudera, Krug, Kuhlau, Kessler, Neumann, Schulz-Weida with titles and prices.

(Eingebd.) Erwachsene, welche Englisch oder Franz. durch Selbststud. erlernen od. sich darin vervollkommen wollen...

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Das Sommersemester beginnt am 17. April 1871 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als in dem höheren Fortbildungscursus.

Körner'sches Institut und Pensionat für Knaben.

in gesunder Lage nebst großem Garten und Turnapparaten, nimmt Jüglinge auf vom zartesten Alter an und bereitet sie in 3, bezügl. 4 Classen für Quarta der Gymnasien oder die mittleren Classen der Realschule vor.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Haasonstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

Die Strohhutfabrik von M. Wolf, Reichstraße Nr. 23, empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Verändern aller Arten Strohhüte.

Ausverkauf!

Eine große Auswahl von Florentiner Marmor-Waaren.

Basen, Schalen, Urnen, Säulen, Briefbeschwerer, etc.

Anorbachs Hof, Treppe A, 1. Etage.

Luigi Glustarini aus Florenz. NB. Das Geschäft ist nur noch bis zum 18. März geöffnet.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage die mir zugehörige Bierbrauerei in Reudnitz nebst dem gesammten Inventar an die

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Comp.

käuflich abgetreten habe. Ich bitte Sie, das mir gewährte Vertrauen auf meine Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll Carl Lorenz.

Indem wir Bezug auf das vorstehende Circular des Herrn Carl Lorenz nehmen, gestatten wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir unterm heutigen Tage die von Herrn Carl Lorenz käuflich erworbene Bierbrauerei in Reudnitz sammt Inventar übernommen haben.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Comp.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON. Grosse Ersparnis für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/4 des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Zwei Goldene Medallien, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Detaill-Preise für ganz Deutschland: 1 engl. & Topf. 1/4 engl. & Topf. 1/2 engl. & Topf. 3/4 engl. & Topf.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co., Leipzig. Nachstehende Wiederverkäufer führen ausschließlich diese Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.

Balsam Bilfinger gegen Rheumatismus und Gicht.

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, Radical-Heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen. Preis pr. 1/2 Flasche 10 Ngr., pr. 1/2 Flasche 22 1/2 Ngr.

Verkäufe.

Zu verkaufen ist billig ein Garten im Johannisthal, 1. Abtheilung, mit gemauertem Haus und Küche mit Kochmaschine, mit mehreren guten Obstbäumen, Rosen und Weinanlagen.

Ein Garten im Johannisthale, nicht zu groß, jedoch gut und sicher gelegen, ist zu verkaufen und das Nähere unter F. S. H. 160. in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein Haus in Reudnitz (neuer Anbau), 32 Ellen Strohhentfront, ist ganz oder getheilt billig zu verkaufen. Näheres Leipzig, Mittelstraße 25.

Ein Haus in der Nähe Leipzigs ist für den Preis von 4200 Thlr. zu verkaufen und wird eine Hypothek von 1500-2000 Thlr. in Zahlung genommen.

Ein größeres Haus mit Thoreinfahrt und Hofraum, in der Nähe der Promenade und Eisenbahn gelegen, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Ein größeres Haus mit schönem großen Garten, in der Marienvorstadt gelegen, soll unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.

Häuser von 5-50,000 Ngr., fast alle 6 x Hinsen bringend, zu verkaufen. Jede gewünschte Auskunft unentgeltlich Burgstraße Nr. 7, 1 Treppe recht.

1 kl. frequenter Gasthof in der Nähe Leipzigs soll mit 500 Ngr. verkauft oder gegen 1 Haus veräußert werden. Näh. Reudnitz, Kurze Str. 20, Steffen.

Für Buchhändler. Ein seit 20 Jahren bestehendes und solides Geschäft für 1000 Ngr. zu verkaufen. Adressen Burgstraße 7, 1 Treppe recht.

Ein Material- u. Productengeschäft mit Destillation verbunden in Leipzig ist sofort zu verkaufen. Näheres im Local- und Commissions-Bureau von Friedrich Jähling, Neumarkt Nr. 15, 1. Etage, Leipzig.

Zu verkaufen und baldigst zu übernehmen ist ein Materialwaaren-Geschäft nahe bei Leipzig für ca. 600 Ngr. Zu erfragen bei Hrn. Herm. Lehmann in Leipzig, Brühl Nr. 47.

Eine auf das Vollständigste eingerichtete Schlosserei in bester Lage billig zu verkaufen. Adr. Burgstraße 7, 1 Tr. recht.

Ein Productengeschäft mit Destillation in frequenter Lage ist für 200 Ngr. zu verkaufen. Adressen Burgstraße Nr. 7, 1 Treppe recht.

Zu verkaufen ist ein Geschäft, passend für Frauen, und mit Logis zugleich abzulassen. Das Nähere Reudnitz, Eisenbahnstraße Nr. 6 im Geschäft.

Theater-Abonnement.

1/2 Seitenbalcon links 126, 3. Platz vom Mittelbalcon, 1. Reihe, ist baldigst abzugeben. Zu erfragen bei Emil Leib, Grimma'scher Steinweg Nr. 47, 1. Etage.

1/4 Balconloge ist von jetzt bis Septbr. abzug. Adr. sub B. V. sind in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

National-Zeitung

ist vom 1. April nach Erscheinen der neuen Nummer abzugeben. H. Zummel, Petersstraße 22.

Eine goldene Damenuhr für 9 \$, richtig gehend, ist zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1. Treppe, nahe der Post.

Drei schöne Delgemälde sind wegen Abreise billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Mehrere ganz neue Gebett Betten sind zu verkaufen Nicolaisstraße 43, 2. Etage.

Betten, neue u. gebt., desgl. neue Bettfedern billig Nicolaisstr. 31, Hof querüber, 2 Treppen.

2 Gebett billige Betten sind zu verkaufen Windmühlenstraße 49. Wille.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett g. Federbetten, auch einzelne Stücke, Neumarkt 35, IV. r.

Eine Partie feine Mullgardinen sind billig zu verkaufen Gaisstraße 23, 3 Treppen vornheraus.

Ein fast neuer Anzug für einen Confirmanden ist billig zu verkaufen Neutrichhof 13, 2. Et. Tr. B.

Für Herrschaften.

10. Gewinn der Casseler Industrie-Ausstellung, bestehend in einem Piano, Violoncello, im Schätzungswert 115 \$, einer Brillantbroche 170 \$, einem Pfeilerspiegel 110 \$, einer Pendule 65 \$, Bild 10 \$; sämtliche Gegenstände sollen verkauft werden und wollen sich Kaufliebhaber gefälligst Burgstraße 4, Haus Nr. 17 rechts wenden.

Ein schönes Piano und gute gebt. Pianoforte sind billig zu verkaufen Alexanderstr. 1, part. rechts.

aus der Fabrik der Herren Schmidt & Suppe in Leipzig u. 150 \$ bis 250 \$ verkauft zu Fabrikpreisen und unter 3 jähriger Garantie Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14.

Pianinos

Zu verkaufen ein gebrauchter Staggel Weststraße 60, Hof links 2 Tr.

Ein prachtvolles hohes Salon-Piano ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Körnerstraße 17 parterre rechts.

Zithern

von solider Bauart und neuester Construction verkauft stets zu sehr billigen Preisen Peter Renk, Zithrerlehrer, Johannigasse 39, I.

Billige Meubles.

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Stücke in Nussbaum und Mahagoni, neue und gebrauchte, auch Contorpulte verkaufen Centralhalle parterre Schneider & Stendel.

Aus einem Nachlass sind noch mehrere gut gehaltene Stück Meubles preiswürdig zu verkaufen. Zu besichtigen heute Nachmittag von 3 bis 5 Uhr Vignowstraße Nr. 7 parterre.

Zu verkaufen ist eine kleine gebrauchte Vaden-tafel beim Tischler Edel, Gerberstr. 21 im Hofe.

Zu verkaufen ein Regal u. Vadenstisch, wenn gebraucht, Plagwitz, Leipziger Straße 23.

Eine große Vadenstafel mit Goldverzierung, ebenso ein hübsches Comptoirpult mit Schränkchen und Kasten sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näh. Windmühlenstr. 1 im Cigarreng.

Zu verkaufen stehen billig eine Partie Restaur.-Stühle, Tische u. Bänke, passend für Garten, vier Stück Drahtständer, eine große Brühwanne zum Schmelzen, ein Regal mit 16 Schubfächern Reudnitz, Kohlgrabenstraße 6, 2. Haus 2 Tr.

Zu verk. bill. Sophas, Comm., Rohrst., Wasch- u. ev. Tische, 1 eich. Kleiderstr., Bettst. Schloßg. 2, 2 Tr.

Fortzugshalber zu verkaufen 1 Mah.-Silberschr., desgl. Trumeauspiegel, 1 Waschtisch, 2 schöne Mah.-Tische, 1 Sopha u. versch. helle Meubles, Alles gut erb., Gaisstr. 5, 2 1/2, Tr. n. h. Hofmann.

Zu verkaufen Schreibschreibet., Sophas, Spiegel, Kinderstühle, Sternwartenstr. 12c, D. part.

Für Herrschaften.

2 Patent-Coulissen-Tische, Mahagoni, à 3 Platten, à 5 Platten Einlage, sehr schön und dauerhaft, stehen sehr billig zu verkaufen Schützenstraße 9-10 Hof parterre rechts.

Zu verkaufen stehen sehr billig ovale Tische, mahagoni-, nussbaum-, kirschbaumartig, sehr schön und dauerhaft, Schützenstraße Nr. 9-10, Hof parterre rechts.

Meubles, neue u. gebrauchte, verkauft billig 5. Gaiselhofstr., Sternwartenstraße 43, im Hofe.

Ein gut gehalt. Zithr. Kleiderstr. ist zu verkaufen Grimma Steinweg 47, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine gute Bettstelle Sternwartenstraße 36, 1. Etage links.

1 gr. u. div. kleinere u. mittelgroße feuerfeste Cassaschränke, 1 kleiner Documentenschrank, eiserne Geldkasten. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

1 großer

Mahag. - Perrenschreibtisch, 1 gr. Küchenschrank, 1 Noe. - Kuchenschrank, 1 antike Kuchenschrank, 2 desgl. mit Kuff. - 2 egale Mahag. - Commod., 2 egale gr. weiße Saalstühle, 1 Buffet - 1 eleg. Damen-Voudoir-Meublement und diverse andere Mobilien u. s. w. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen 2 u. Stahlfedermatrasen und Keilissen mit Koffhaaren à St. 5 \$ 10 \$ Peterssteinweg Nr. 50 a, 4. Et. links.

Zu verkaufen sind eine polierte Kinderbettstelle und drei einstufige Polsterstühle. Vochhoffstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Wiege Sternwartenstraße Nr. 16, Treppe B, II.

Zu verkaufen sind billig 12 Stück Kreuzthüren, noch im guten Zustande, Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zu verkaufen sind: 1) 1 gut gearbeitete Nähmaschine mit 4 Nadeln, dieselbe kann auch zu einem Handwagen verwendet werden; 2) 1 Etagen-Ofen neuester Construction; 3) 6 Stück Marquisen; 4) 3 Doppelfenster; 5) 1 Kochmaschine mit Wärmtreibe und Pfanne; 6) 1 Gartenlaube mit Tisch und Stühlen, Alexanderstraße Nr. 1, I.

Billig zu verkaufen ist eine neue Nähmaschine, sehr gut gehend, passend für Herren- oder Damenschneider, Petersstraße 30, 4. Etage, bei Prager.

Eine noch brauchbare Kaffeebrennmaschine zu 10 \$ ist zu verk. bei Gebr. Spilner, Windmühlenstr. 30.

Eine Papierschnidemaschine bester Construction, von 28 Zoll Schnittbreite, gebraucht, aber im besten Stande, steht preiswürdig zu verkaufen bei Hugo Koch, Körnerstraße 13.

Zu verkaufen billig 2 doppelte Gableuchter, verzinkt und gut gehalten, Petersstraße 7, 1 Tr.

Ein mittlerer Blasebalg ist zu verkaufen bei Theodor Lehmann, Moritzstraße 16.

Eine Gartenlaube, in gutem Stande befindlich, Loggiaänderung halber zu verkaufen Vurgensstraße Garten g parterre rechts.

30 St. Fischenhagen, 2 R. st., 8-11 Ell. lang, zu verk. Königstr. 4 bei E. Winter, Hof rechts 2 Tr.

Ein gut gehaltenes großer hölzerner Koffer (Truhe) mit Einlag ist billig zu verkaufen Ebonienstraße 12 c, 2 Tr. r.

Vier Stück große Mistbeefenster sind billig zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

6 Cigarren in 1/10 Kiste, auch 25 Stück 4 1/2 - 6 \$ verkauft Thomaskirchhof Nr. 1, I. r.

3000 Str. rothe Kartoffeln

liegen zum Verkauf beim Gutsbesitzer F. Lieber in Liebertsdorf.

Auf Rüterguten Meuchen bei Lützen sind 30 Wispel Speisekartoffeln zu verkaufen.

Gute weiße Kartoffeln, à Mese 3 Mar., sind zu verkaufen Reudnitz Str. 7 im Gewölbe.

Hoggen-, Weizen- und Gerstenstroh verkauft Gut Nr. 19 in Probstheida.

Bettstroh-Verkauf, alles wird angenommen Reudnitz Str. 7.

Gyps- und Sparsack-Verkauf Carlstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Jüder Laubendünger ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 6.

Eine neue Droschke steht billig zum Verkauf beim Sattlermeister Klötzig, Nicolaisstraße, Köpfer Hof.

Ein schöner vieräderiger Handwagen ist zu verkaufen Reudnitz, Kuchengartenstraße 21.

Neue Handwagen, zwei- und vieräderig, desgl. ein gebrauchter mit Kasten, und zwei neue Steckstarren stehen billig zum Verkauf Carlstraße 8.

Maastvieh-Verkauf.

Sechs Stück fette Ochsen stehen zum Verkauf auf dem Rütergute Wölbis bei Retha.

Pferde-Verkauf.

Donnerstag den 16. d. M. stehen 2 schwere Arbeitspferde zu verkaufen im Gasthaus zum goldenen Sieb.

Ein gutes Pferd ist zu verkaufen Fregestraße Nr. 12 bei Wolf.

Ein Hundchen, schwarz und weiß gezeichnet, männl., ist billig zu verkaufen Neutrichhof 17, III.

Zwei starke Jaguhunde stehen zum Verkauf Lindenau, Hohe Straße Nr. 13.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Zwenkau am Kirchplatz Nr. 258.

Kaufgesuche.

Häuser und Geschäfte aller Art werden zu kaufen gesucht. Adressen Burgstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein Garten wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Näheres Salzgraben Nr. 4, 1. Etage.

Kauf- und Vorschußgeschäft

Burgstraße 26, II. Rückkauf. Gold! Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Wertgegenstände, Kalkül billig gestattet Neumarkt 15, 1. Stags.

Geld.

Geld! Rückkauf. Gold! Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Wertgegenstände, Kalkül billig gestattet Neumarkt 15, 1. Stags.

Geld.

Geld! Rückkauf. Gold! Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Wertgegenstände, Kalkül billig gestattet Neumarkt 15, 1. Stags.

Geld.

Geld! Rückkauf. Gold! Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Wertgegenstände, Kalkül billig gestattet Neumarkt 15, 1. Stags.

Geld.

Geld! Rückkauf. Gold! Zinsen billig.

Gekauft werden alle courante Waaren und Wertgegenstände, Kalkül billig gestattet Neumarkt 15, 1. Stags.

Betten! Betten! Betten!

sucht in jedem Quantum zu kaufen und zahlt bestmögliche Preise Fr. Cafe, Meubleur, Brühl 11. Gef. Adressen werden daselbst erbeten.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten lauft st. u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. Köner.

Achtung!

Ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges Pianoforte wird zu kaufen gesucht. Anerbieten bittet man bis nächsten Sonnabend in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Waarenschrank, 3-3 1/2 Ellen breit, untere Thüre zum Schieben, oben Glasauszug, gebraucht oder neu. Adressen abzugeben bei A. Busch, An der Pleiße 7, II.

Ein Rollwagen, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter F. Grabau, Mittelstraße 9, II.

Ein kinderloses Ehepaar wünscht zwei gute schwarze oder weiße Pudeln zu kaufen, deren sehr gute Behandlung in Aussicht gestellt werden kann. Gest. Offerten ohne Unterhändler - nimmt unter Chiffre B. J. 284. freundlichst entgegen die Annoncen-Expedit. von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Gesucht werden 5000 \$ auf ein Landgrundstück zu 5 \$ Adr. unter L. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hypotheken von 1 Mille bis 8 Mille werden sofort zu kaufen gesucht und gut bezahlt. Offerten mit genauer Angabe über Alles sind bei Herrn Otto Klemm unter A. X. 1 abzugeben.

Geld auf Pfänder und Leibhauseine kleine Kleidergasse 28, III., vis à vis dem Kaffeebaum.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber u. s. w. Zinsen billig Nicolaiskirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Gold nur am billigsten auf Waaren, Wertpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Vögeln u. Leibhauseine, auch Cautionen und Pensionen bei Voerdel, Brühl 82, Gewölbe.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauseine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Markt Nr. 3, Hof links 2. Etage.

Geliehen wird billig Geld auf reines Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Pelzjacken u. s. w. Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Pleißenstraße.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein gebildeter u. thätiger Mensch in den 20er Jahren sucht eine Lebensgefährtin im gleichen Alter von gutem Charakter und häuslichem Sinn mit einem Vermögen von 10000 \$. Adressen nebst Photographien beliebe man unter H. S. H. 1250 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Eine anständige, gut situirte Wittwe, im Besitz einiger tausend Thaler, Anfang Dreißiger, welche ihre 2 Kinder von 9-11 Jahren unter männlichen Schutz begeben möchte, wünscht sich mit einem gebildeten, aus gutem Stande, in den Jahren angehenden Herrn zu verehelichen. Adressen unter L. P. H. 100. durch die Expedition d. Bl.

Damen, welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zuzubringen, finden in meinem freundl. gel. Landhause unter strengster Verschwiegenheit beste Aufnahme. Klauen b. Dresden (zunächst Part. Reifewitz), Privatbebaunte Zimmermann.

Wer bildet Kinderärtnerinnen nach Fröbel'scher Methode? Gefällige Adressen unter „Kindergarten“ bei Herrn Buchhändler Otto Klemm, Universitätsstraße.

Wer ertheilt Unterricht im Waasnehmen u. Kleiderzuschneiden? Adr. werden erb. unter L. H. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht im Plätten? Adr. Harbersstraße 7, Hof II. abzugeben.

Offene Stellen.

Für ein Leipziger Tuch-Engros-Geschäft wird zum 1. April a. c. ein Commis für das Lager gesucht; genaue Kenntniß der Branche Hauptfordernd. Off. unter A. B. H. 10. poste rest. Leipzig.

Ein junger Mann (Israelit), der mit dem Manufacturwaaren-Geschäft ein gros und festes Geschäft vertraut ist, findet sofort bei mir Stellung. Persönliche Vorstellung wäre erwünscht. Halberstadt, den 13. März 1871.

Für das Comptoir eines Engros-Geschäfts, Colonialwaaren-Branche, wird ein Volontair gesucht. Offerten werden unter T. T. poste restante franco erbeten.

Für eine Bierbrauerei und Branntweimbrennerei einer größeren Stadt Ungarns wird ein Commerz-Director gesucht. Derselbe muß ein gewandter, mit der Branche bereits vertrauter cautionsfähiger Kaufmann sein. Nähere Auskunft ertheilen C. C. Pausch und Schreiber in Lindenau.

Grabeur-Gehtufen

für Schwarzdruck in Stahl, durch Vorarbeit erleichtert, finden dauernde Beschäftigung bei Otto Reichmann, Gollnowstr. 32 a in Berlin.

Gesucht wird ein Schreiber für eine advocatorische Expedition zum 1. April d. J. von Dr. O. Langheim, Reichstraße 45, III. r.

Auf dem Rütergute Demisdorf bei Jessen im Schweiniger Kreise, Regierungsbezirk Merseburg, wird zum 1. April die Stelle des zweiten Wirthschafts-Verwalters, welchem die Buchführung obliegt, mit 100 \$ Gehalt und freier Station, frei. Junge qualifizierte Landwirthe wollen sich melden bei dem Besizer General-Bezir.-Director v. Dülfen in Merseburg.

Grabeur-Gesuch.

Ein Gehilfe, im Siegel- und Stempelfache geübt, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei Carl Volkmann, Grabeur in Dresden, Galeriestraße Nr. 9, 1. Etage.

Goldarbeiter gesucht.

Auf maßlose Ringe geübte Arbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Reich & Schneider in Gera.

Gesucht werden geübte Portefeulles-Arbeiter

unter Zusicherung ausdauernder Beschäftigung. Adolph Schlegel, Freiberg.

Schneidergehülfen sucht Ernst Pfeifer, Dresden

Str. 33, 2. Etage im Pantheon.

Schneidergehülfen werden gesucht. Zu fragen Nicolaisstraße Nr. 47 im Gewölbe.

Gesucht werden einige Damenschneidergehülfen Hainstraße Nr. 17. J. G. Guthheil.

Ein Schneidergeselle, guter Arb., findet dauernde Beschäft. in Reudnitz, Gemeindefstraße 23, 3 Tr.

Gesucht wird sofort ein Tagelöhner Frankfurter Straße 32, 4 Tr.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Arbeit Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1.

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit Weststraße Nr. 52.

Ein Tischler erhält Arbeit Bayerische Str. 94. F. Hommel.

Gesucht wird ein guter Tischlergeselle Mühlgasse Nr. 1.

2 Tapezierergehülfen, gute Arbeiter, sucht C. F. Dorn, Dorotheenstraße 6.

Ein Tapezierergehülfe wird gesucht auf ausdauernde Arbeit Peterssteinweg 50. Carl Kiez.

Einen im Nähmaschinenbau geübten Gehülfe, desgleichen einen Lehrling sucht Hugo Häberer, Gustav-Adolph-Str. Nr. 18.

Ein tüchtiger, erfahrener Schlosser, der schon in Kesselschmiederei gearbeitet hat, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Ebonienstraße Nr. 17. Rudolph Kraus.

Schmiedegesellen

betommene Arbeit nachgewiesen Gerberstraße, Goldene Sonne bei Herrn Stiefel.

Gesucht wird ein Brückenwagen-Anschläger Ludwig Vogt, Barfußmühle.

Zur Führung eines Baues wird ein tüchtiger Polier gesucht. Näheres Reizer Straße 15, Restauration Straube.

Ein Zimmerpolier

wird auf einem Zimmerplatz in Leipzig gegen hohen Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn Kaufm. D. Scheibner, Gerberstraße.

Maurer-, Zimmergesellen und Tagelöhner

werden gesucht bei Carl Perlig Jun., Maurermeister, Reizer Straße 24.

Ein tüchtiger Sortirer, mit guten Kenntnissen versehen, findet sofort Stellung Königstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehülfe Grimma'scher Steinweg Nr. 53.

Ein Steinischleifer und ein Bürsche werden gesucht bei A. Kürth, Duerstraße Nr. 30.

Lehrlings-Gesuch!

Für kommende Ostern wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenes junger Mann als Lehrling in ein hiesiges Land- u. Posamentir-Waarengeschäft ein gros unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber wollen ihre selbstgeschriebenen Offerten richten: B. B. H. 25 poste rest. Leipzig.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges stilles Droguen- und Handelswaaren-Geschäft wird pr. Ostern ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht und sind Adressen unter F. F. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für unsere Eisen- u. Kurzwaarenhandlung suchen per Ostern einen Lehrling Grönländer & Friedrich.

Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen Hugo Koch, Maschinenfabrik, Körnerstraße Nr. 13.

Ein Sohn, welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat Anlograph zu werden, kann sich melden Poststraße Nr. 7.

Ein Lehrling kann Ostern Stellung finden bei C. Fomm, Maschinenbauer, Sternwartenstraße 19b.

Ein zuverlässiger fleißiger Mensch, der Lust hat Strohhutpressen zu lernen, kann sich melden bei B. Münnich, Weststraße Nr. 61 b.

Ein

wird für

sucht. Zu

werden auf lo

z. Preise 8

Solide gem

auf neuer zeit

Bedingungen

hab bis 10 11

Ein genau

Caution wird

Gesucht:

1 Rechtshelpe

5 Buchf. 4

Ein solider

mit gesucht

Gesucht

junger Kell

Gesucht

zungen v

Gesuch

haben be

Gesuch

gute G

Gesuch

1 Diener

1 Hausfr

durch A.

Ein Rabb

Beschäftig

Gesucht

Guden mu

Baye

wird sofor

beiter.

Ein ehrl

alle hässl

werden um

belingen

Näheres

Gesuch

Furget-Hal

straße 33.

Ein mit

und gesuch

<

Ein tüchtiger Fabrik-Director

wird für eine Tuch- und Schafwollwaren-Fabrik in Mähren gesucht. Zuschriften an Menachem A. Russo in Wien.

Colporteur

werden auf lohnende Artikel gesucht Buchhandlung z. **Heinze & Boigt**, Hofstr. 14, nebst Hotel Hauffe.

Solide gewandte Colporteurs werden zum Verkauf neuer zeitgemäßer Kunstblätter unter günstigen Bedingungen gesucht. Anmeldungen werden nur früh bis 10 Uhr angen. Turnerstraße 6, II., Hof.

Ein gewandter **Kellner** auf Rechnung mit etwas Caution wird zum sofortigen Antritt gesucht Drei Rosen in Anger.

Gesucht: 5 Kellner, 3 Verwalter, 2 Diener, 1 Marktbesorger (Knecht), 2 Köche, 2 Schneider, 5 Parföhrer, 4 Knechte, Ritterstraße 2, I.

Ein solider, mit guten Zeugnissen versehener **Kellner**

wird gesucht in der **Grünen Eiche** zu Lindenau.

Gesucht wird für immer ein kräftiger, guter, junger **Kellner** Petersstraße Nr. 14, Weinert.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellner**, welcher schon in Gasthäusern servierte.

Gesucht 2 herrschafft. Diener für gute Stellen **Grimm, Straße 26.**

Gesucht: 1 Bedienter (gröfl. Herrschaft); 1 Diener f. Gartenarb.; 1 Kutscher (Ritterg.); 1 Hausknecht; 1 j. Kellner (Hotel); 2 Kellnerb. durch **A. Hoff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29, I.

Ein Radfahrer findet täglich einige Stunden Beschäftigung bei **H. Gultsch**, Sternw. 39.

Gesucht wird ein Mann, der Ofen lehren und Stuben mauern kann, von hier. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Gesucht

wird sofort ein tüchtiger **Betriebs-Arbeiter**. **Gas-Anstalt Gohlis-Entrigsh** bei Leipzig.

Gesucht: Ein ehrlicher und fleißiger Handarbeiter, welcher alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, auch mit Kindern umzugehen versteht und gute Empfehlungen beibringen kann, wird als Arbeiter gesucht.

Rühres Kaufstädter Steinweg Nr. 18, 1 Tr.

Gesucht wird ein **Handarbeiter** in der Farquet-Fabrik von **W. Schulze**, Alexanderstraße 33.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Arbeiter wird gesucht **Zeiger** Straße 35.

Gesucht wird sofort ein **Knecht**. Zu erf. Kerschstraße 11 in der Nähe beim Hausknecht.

Gesucht wird sofort ein **tüchtiger Pferde-fahrer** Schönefeld Nr. 16.

Ein junger Mann, welcher sich zum Kohlenfahren eignet, wird gesucht **Thalstraße 9** beim Hausmann.

Ein tüchtiger **Kohlenfahrer** wird gesucht. Anmeldungen im Comptoir von **Theodor Noeske** (H. Hunsenburg).

Gesucht sofort ein anständiger **Kellnerbursche** für Hotel durch **E. Weber**, Petersstraße 40.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** im Pantheon.

Gesucht werden ein **Kellnerbursche** und ein **Danknecht** Goldne Sonne bei Stiefel.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher **solider Kellnerbursche** Weststraße Nr. 18.

Für ein flotties Gartengeschäft f. ich 2 Kellnerburschen, Lehmanns Garten 3. D. 4 Tr. Aehle.

Gesucht wird sof. ein Hausbursche für Bahnh. **ausm. durch W. Klingebiel**, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein **Regelbursche**, der 3. 15. März oder 1. April antreten kann, bei **Denze**, Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein **arbeitsamer Bursche** Floßplatz Nr. 29, Schimmels Teich.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** im Alter von 17-18 Jahren bei **F. A. Dehme**, Lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird ein **kräftiger Bursche** Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 33.

Gesucht wird sofort ein **Steindruckerbursche** Reudnitz, Gemeindefstraße 30.

Gesucht wird sofort ein **kräftiger Bursche** von 16-18 Jahren. Mit Buch zu melden von 12 Uhr an Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 9 parterre.

Laufburschen = Gesucht. Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **Zeiger** Straße Nr. 15 im Gewölbe.

Ein **Laufbursche** zum sofort. Antritt sucht **E. Kippert**, Thomasaßhöfen Nr. 1.

Ein **zuverlässiger Laufbursche** kann sich melden **Neumarkt** Nr. 20 parterre.

Ein **Laufbursche**, der gute Zeugnisse beibringen kann oder von seinen Eltern oder Vermund empfohlen wird, kann sich melden **Reichstraße 6/7**, Antmann's Hof, vorn-heraus 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein **reintlicher Laufbursche** ins Jahrlohn **Nicolaistraße 20, I.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** sofort **Peterssteinweg Nr. 50a, 4. Etage links.**

Ein **Laufbursche** wird gesucht **Leibnizstraße Nr. 25.**

Ein gewandter **Laufbursche** mag sich sof. melden bei **Siebidt**, Nicolaistraße Nr. 12, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Laufbursche** gesucht von **Ladorn & Woland**, Neumarkt 19.

Ein **Laufbursche** wird gesucht von **Ferdinand Schultze**, **Grimma'sche Straße Nr. 36.** Vorzustellen früh 1/2 9 bis 9 Uhr.

Ein **Laufbursche** wird verlangt **Deutsche Kleider-Halle**, Grimm. Str. 6, 1 Tr.

Gesucht wird 1. April ein **Bursche** von 17 bis 18 Jahren. Mit Buch zu erfragen **Grimm**, Steinweg 57 in der Destillation von **H. W. Hoff**.

Gesucht wird für eine hiesige **Blumenfabrik** eine **zuverlässige Verkäuferin**. Adr. beliebe man mit Angabe der jetzigen Tätigkeit unter Chiffre E. H. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht als Verkäuferin junges anst. Mädchen (schöne Figur und angenehme), 3 Köchinnen (Peisoi), 12 Mädchen für Küche u. Haus w. gef. Adr. Grimm. Str. 26. (Kein Einschreibegeld.)

! Damen - Herren!

Bei einem **Central-Bureau** werden an allen Orten Europas sowohl **schreibkundige Damen als Herren** jeden Standes unter guten **Gehalts- und Provisions-Bedingungen** zu engagieren gesucht. Diese Anstellungen eignen sich besonders für ein **rentables Nebeneinkommen**, indem ein Verlassen des Wohnortes dabei nicht nöthig wird. — Die Beschäftigung erfordert keine schöne Schrift und nimmt täglich nur einige Stunden in Anspruch. Den Offerten sind 8 Silbergroschen in landesüblichen Briefmarken oder Papiergeld für Rückantwort und Francatur gefälligst beizufügen und dasselbe sub C. B. F. 1957. zur Weiterbeförderung an die **Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Bern** (Schweiz) zu adressiren.

Gute geübte **Schneiderinnen** werden gesucht, auch können junge Mädchen das **Schneidern** gründlich erlernen **Grimma'sche Straße 26, 4 Treppen links.**

Eine ganz geübte **Schneiderin** wird gesucht **Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

Gesucht werden einige junge Mädchen, die im **Schneidern** bewandert sind, **Sternwartenstraße 37, 4. Etage** im Vordergebäude.

Gesucht werden mehrere tüchtige **Schneiderinnen** und wollen sich nur solche melden **Hainstraße Nr. 17, 4. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches im **Schneidern** geübt ist, auf ein paar Tage in der Woche **Goldbahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.**

Eine geübte **Schneiderin** für das Haus wird sofort gesucht **Leibnizstraße Nr. 6, 4. Etage.**

Gesucht wird ein junges, im **Schneidern** bewandertes Mädchen **Sternwartenstraße 15, 3 Tr.**

Mädchen, welche im **Jaquetnähen** geübt sind, können sich melden **Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.**

Mädchen, in **Jaquet-Arbeiten** gut geübt, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung **Blauencher Platz Nr. 1, 3. Etage.**

!!! **Gesucht** werden junge Damen, welche das **Schneidern** und **Zuschneiden** in 4-6 Wochen gründlich u. sicher erlernen können, **Moritzstr. 15, 4. Et.**

Geübte Weißnäherinnen für feine **Weißwaren-Confection**, namentlich solche, welche auch im **Schneidern** bewandert sind, finden dauernde Beschäftigung bei **Gustav Krentzer**, **Grimma'sche Straße Nr. 8.7.**

Ein junges Mädchen wird zum **Nähen** gesucht bei **F. verw. Stoll**, **Tauscher** Straße 29.

Gesucht eine geübte Näherin **Kohlenstraße 9b, 3 Treppen voru.**

Gesucht werden geübte **Maschinen-Näherinnen**, welche schon auf **Over- oder Vater Nähmaschinen** bordirt haben, **Petersstraße 42, 4 Tr. bei G. Röber.**

Gesucht wird eine **Maschinennäherin** zur **Weißnäherin**, welche die **Singer** und **Wheeler & Wilson** Maschine kennt, sowie geübte **Weißnäherinnen** **Brühl Nr. 3/4, Treppe B 4. Etage links.**

Wir suchen für unser **Hut-Fabrik-Geschäft** eine **gewandte Bugmacherin** und eine **tüchtige Verkäuferin**. **Rudolph Sachs & Comp.**

Junge Mädchen, welche Blumenarbeiten u. Federschmücken gründlich erlernen wollen, werden gesucht bei **Wilhelm Besser Jun.**, **Nicolaistraße Nr. 1, I.**

Geübte Strobbutnäherinnen können in einer angenehmen **Strobbutfabrik** dauernde und lohnende Beschäftigung bekommen. **Sofortiger Antritt.** Zu melden **Nicolaistraße Nr. 40.**

Geübte Strobbutnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **F. A. Dehme**, **Lange** Straße Nr. 8.

Gesucht werden eine geübte **Hutflästerin** und mehrere **Arbeiterinnen** **Sternwartenstraße 38** im **Mügenreich.**

Gesucht: 1 **Wirthschaft**, 4 pers. Köch., 2 **Stubenmädchen**, 20 **Mädchen** f. Küche u. Haus, 12 **Mädchen** f. Kinder u. häusliche Arbeit bei anständigem Lohn und guter **Behandlung.**

J. Dager, **Ritterstraße 29, 2. Etage.**

Gesucht wird eine **zuverlässige Ältliche Frau** zur **Führung** einer kleinen häuslichen **Wirthschaft** und **Pflege** der Kinder **Pögnowstraße 13, 4. Etage.**

Gesucht zum 15. April eine **perfecte Köchin**, die sich willig einiger **Haushalt** unterzieht. Zu melden mit **Buch** **Borm**, **Gustav-Adolph-Straße 10** part.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches Mädchen**, welches gut **kochen** kann. Mit **Buch** zu melden **Kreuzstraße Nr. 12** parterre.

Zum 1. April wird eine **Köchin**, welche **gut kochen** kann, gesucht. Nur mit guten **Attesten** **Verlebens** mögen sich melden **Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Gesucht wird eine **pers.**, mit guten **Zeugnissen** **versehene Köchin** **Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

Gesucht werden zum **sofortigen Antritt** 1 **pers. Köchin**, 2 **Kellnerburschen** und 1 **Hausknecht** im **Schillerschlößchen** zu **Gohlis.**

Köchinnen, Haus- u. Kindermädchen, welche sehr gute **Zeugnisse** besitzen, erhalten **Zustellung** durch **Local- u. Commissions-Bureau** von **Fr. Jähring**, **Neumarkt 15, I.**

Gesucht: 3 **Köchinnen**, 4 **Mädchen** für Alles und 1 für **Kinder** **Magazingasse Nr. 11** parterre.

Gesucht: 2 **Ramsells** (alte Küche), 2 **Verkäufersin** (**Materialw.**), 3 **Kochmännl.**, 3 **Jungem.**, 2 **Zimmerm.**, 5 **Köchin.**, 16 **Dienstmädch.** **L. Friedrich**, **Ritterstr. 2, I.**

Ein **ordentliches fleißiges** und **gut empfohlenes Mädchen** in reiferen Jahren, das einer **guten bürgerlichen Küche** vorsehen kann, findet bei gutem Lohn **dauernde** Stellung.

Gerhard Darders, **Reichstraße 16.**

Gesucht wird zum 1. April ein im **Kochen** **erfahrenes reinliches, fleißiges Mädchen** von **gutem Charakter** **Inselstraße 20** parterre rechts.

Gesucht: 1 **Kochmännl.**, 1 **Jungfer**, 3 **Stubenmädchen** (**Hotel**), 2 **Hausmädchen**, 6 **Mädchen- u. Hausmädchen**, 4 **Kindermädchen** durch **A. Hoff**, **Kl. Fleischerg. 29, H.-G. I.**

Ein **Stubenmädchen** wird per 1. April **geschickt** **Stadt Wien.**

Ein **geübtes Stubenmädchen** wird für 1. April **geschickt**. Nur **Solche**, welche gute **Zeugnisse** aufzuweisen haben, mögen sich **melden** **Nachm.** von 2-4 Uhr **Fabrik v. Apel & Brunner**, **Hospitalstr.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein **gewandtes Stubenmädchen**, das im **Nähen**, **Plätten** und **Serviren** erfahren ist. Nur **Solche**, die gute **Zeugnisse** aufzuweisen haben, mögen sich **melden** in den **Frühstunden** **Gustav-Adolph-Straße 10** part.

Wesle. Ein **Mädchen** für die **Wesle** und auf **Reisen** an einen **Schießstand** wird bei gutem Lohn **geschickt** **Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Gesucht eine **Kellnerin** zum **sofortigen Antritt** **Goldbahngäßchen 1, Hamburger Keller.**

Ein **junges Mädchen** von 14-15 J. wird **sof. gesucht**. Zu erfragen **Markt 6** in der **Restaur.**

Gesucht wird **sofort** ein **ehrl. und reinliches Dienstmädchen** **Colonnadenstraße 16, 2. Etage.**

Gesucht wird ein **zuverlässiges arbeitsames Mädchen** **Floßplatz Nr. 29, Insel Buen Retiro.**

Gesucht wird ein **sehr gut empohl. Mädchen**, das eine **bürgerliche Kost** zu **kochen** versteht und sich auch **sonst** der **häuslichen Arbeit** willig **unterzieht**. **Guter Lohn** und **ausgezeichnete** **Behandlung** wird im **Voraus** **zugel. Das Nähere** in **Gohlis**, **Hauptstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Zum **sofortigen Antritt** wird ein **Mädchen** für **häusliche Arbeit** **geschickt**. Zu erfragen **Reudnitz**, **Seltenstraße Nr. 18.**

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen**, welches der **bürgerl. Küche** vorst. kann u. **häusl. Arbeit** mit **verrichtet**. Mit **Buch** zu **melden** **Leibnizstrasse Nr. 15, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für die **Küche** **Neufirchhof Nr. 10, Restauration.**

Gesucht wird bei gutem Lohn ein **ordentliches Mädchen** in **gefesten Jahren**, welches der **bürgerlichen Wirthschaft** **selbstständig** **vorsehen** kann und die **Haushalt** mit **verrichtet**. **Näheres** **Kaufstädter Steinweg Nr. 1** im **Gewölbe.**

Ein **fleißiges, ordentliches Mädchen**, welches sich **keiner Arbeit** **scheut**, wird zum 1. April **geschickt**. Das **Buch** ist **mitzubringen.** **Brühl Nr. 86/87, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentliches, reinliches Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** **Katharinenstraße Nr. 16, Hof** rechts 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein **ordentl. Mädchen** für **Küche** u. **häusl. Arbeit**. **Solche**, mit **guten Zeugnissen** **versehen**, können sich **melden** **Kleine Fleischergasse Nr. 4** parterre.

Ein **Mädchen** wird zur **häuslichen Arbeit** **geschickt** **Ründerberger Straße Nr. 6** part. links.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** wird zum 1. April **geschickt** **Theaterplatz**, **großer Blumenberg**, **Treppe A, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Sternwartenstraße 39, D. Gltz.**

Gesucht wird zum 1. April ein **zuverlässiges Mädchen** in **gefesten Jahren**, welches in der **Küche** wohl **erfahren** ist, sich aber auch jeder **häuslichen Arbeit** **unterzieht.**

Nur **Solche**, welche **gute Zeugnisse** aufzuweisen haben, mögen sich **melden**

Tuchhalle Treppe D, 2 Treppen über dem **Tuchboden** rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** für **Stube** und **Haushalt**, das auch **Liebe** zu **größeren Kindern** hat. Nur **Solche**, die **wirklich gute Zeugnisse** haben, mögen sich mit **Buch** **melden** **Lindenstraße 6, 1 Tr. links.**

Ein **gebildetes Mädchen**, das im **Nähen** und in **häuslichen Arbeiten** **erfahren** ist und **daneben** **Um-sicht** mit **Zuverlässigkeit** **verbindet**, wird für **größere Kinder** zum 1. oder 15. April **geschickt.**

Näheres **Zimmerstraße 6, 2. Etage** rechts..

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** in **gefesten Jahren** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** **Dauerstraße Nr. 6, 1. Etage** rechts.

Zur **Führung** eines **kleinen Haushaltes** und **Pflege** eines **Kindes** wird ein **solides Mädchen** zu **engagiren** **geschickt**. **Adressen** unter **F. G.** in der **Expedition** d. **Bl.** **niederzulegen.**

Gesucht wird zum **sofortigen Antritt** ein **Kindermädchen** von 14-16 Jahren **Kl. Fleischerg. 29, I.**

Gesucht wird ein **anständiges Mädchen** für **Kinder** **Weststraße 11, parterre.**

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein **ordentliches Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**. **Näheres** zu **erfragen** **Petersstraße 42, 3 Treppen** links.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** zur **Aufwartung** für die **Frühstunden** **Mittelstraße 29, 3 Treppen** links.

Gesucht wird ein **Mädchen** zur **Aufwartung** für den **ganzen Tag** **Fleischergasse Nr. 18, 3 Tr.**

Ein **ehrl. und reinliches Mädchen** wird als **Auf-wartung** **geschickt** **Bauhofstraße Nr. 6, II.** rechts.

Stellengesuche.

Ein **Phil.**, **Dr.**, der **ber.** an **höheren Anstalten** **unter-richtet** hat und **vortreibl. Zeugn.** über **Lehrbefähigung** **aufw.** kann, sucht für **d. Sommer** **Privatstellung** in **od. bei** **Leipzig**. **Ges. Off. w. erb. unt. Dr. H. 5** Exped. d. **Bl.**

Mit 2 **Wille** würde ein **junger Mann** einem **soliden** **Geschäfte** **beitreten** **event. auch** ein **solches** **übernehmen**. **Offert. L. H. 14** poste **rest. Leipzig.**

Ein **mit besten Referenzen** **versehener junger Mann**, **vertraut** mit der **doppelten Buchhaltung** und **Arbitrage**, **gewandter Correspondent**, **augen-blicklich** in einem **bedeutenden süddeutschen Bank-hause** als **erster Comptoirist** **thätig**, **wünscht** **per** **medio** **April** **seine gegenwärtige** **Stellung** **mit** **einer** **ähnlichen** **in einem Bankgeschäft** **einer größeren Handelsstadt Deutschlands** zu **vertauschen**. **Offerten** **erbitte** **man** **unter** **C. St. 1134** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Reise-Stelle = Gesuch. Ein **routinirter Reisender**, der **Sachsen** und **Thüringen** **bereist**, **31 Jahre** alt, **sucht** **Engage-ment** **für** **sofort** **oder** **auch** **später**, **entweder** **in** **Seidenwaren** **oder** **in** **Spitzen- und Sticker-Manufactur**. **Berthe** **Adressen** **erbitte** **mir** **unter** **Z. M.** **durch** **die Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger Mann**, **22 Jahre** alt, **welcher** **seit** **4 Jahren** **für** **ein** **Berliner** **Manufacturgeschäft** **Sachsen**, **Thüringen** **und** **die** **Neumarkt** **spezial** **und** **mit** **bestem** **Erfolg** **bereist** **hat**, **sucht** **pr. 1. April** **anderweitiges** **Engagement** **und** **erbitte** **gest. Offerten** **unter** **Chiffre** **H. S. H. 10.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

Ein **junger Mann**, **der** **mit** **sämtlichen** **Comptoirarbeit** **vollständig** **vertraut** **ist** **und** **gute** **Zeugnisse** **besitzt**, **wünscht** **baldisgt** **ein** **seinen** **Leistun-gen** **entsprechendes** **Engagement**. **Gefällige** **Offerten** **werden** **erb.** **unt. R. S. 150** **poste** **restante** **Halberstadt.**

Bitte **an** **edle Menschenfreunde.** Ein **Mann** **in** **40er Jahren**, **an** **Ordnung** **und** **Pünct**

Ein Braumeister,

theoretisch und praktisch gebildet, mit dem neuesten Brauerfahren vollständig vertraut, welcher schon mehreren größeren Brauereien selbstständig vorgehoben, cautionfähig, sucht passende Stellung. Bewerber wollen Offerten unter Chiffre B. B. 277 an die **Annoucen-Expedition von Daasen-Rein & Bogler** in Leipzig einbringen.

Ein Konditorgehilfe

sucht Placement zum 1. oder 15. L. Monats. Gef. Offerten bittet man unter E. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hiesiger Zimmermann sucht zur Ausfüllung seiner freien Zeit anderweitige Privat-Arbeiten. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Weidling, Gerberstraße Nr. 52, niederzulegen.

Ein junger Mensch, der als **Gärtner** mehrere Jahre gearbeitet, sucht Stelle als **Wohlf.** Adr. Fregestraße Nr. 12 beim Rest. **Wohlf.**

Ein Sohn rechtl. Eltern, der zu Ostern die Schule verläßt u. Lust hat die Schlosserei zu erlernen, sucht einen Lehrmeister. Gef. Adr. bittet man niederzulegen Querstraße 3, im Gewölbe bei Hrn. Eidner.

Gesucht

wird für einen ordentlichen, gut empfohlenen älteren Mann von auswärtig eine Stelle als **Vote** in einem Comptoir, als **Costellan** oder **Portier**. Nähere Auskunft wird durch Herrn Kaufmann **Guido Walz**, Neue Straße Nr. 14, gefälligst erteilt.

Ein junger verheirateter Mann, der militärfrei ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April eine Stelle als **Marktbesorger** oder dergl. Beschäftigung. Adressen unter F. H. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein williger junger Mensch (gut empf.) sucht per 15. April e. als **Marktbesorger** oder **Laufbursche** Stelle. Näheres durch **A. Voss**, Al. Fleischergasse 29, S.-G. I.

Ein tüchtiger **Marktbesorger**, der mehrere Jahre in einem Geschäft thätig ist, sucht veränderungs halber andere Stellung sofort oder später. Werthe Adr. F. G. H. 6 Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein junger Mann, gut empfohlen, sucht Stellung als **Marktbesorger** oder dergl. Werthe Adressen bittet man gefl. in der Expedition d. Bl. unter C. H. 29, niederzulegen.

Ein kräftiger **Mensch**, 17 J. alt, welcher bereits 3 Jahre in einer Buchhandlung gearbeitet, im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht eine Stelle als **Marktbesorger** oder **Laufbursche**. Adr. unter K. K. H. 1. bittet man in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm hier niederzulegen.

Gesucht

wird für einen älteren, sehr gut empfohlenen Mann ein Besten als **Comptoir-Diener**, als **Marktbesorger** in einem Manufacturgeschäft oder als **Hausmann**.

Da Genannter geübter **Wagenladierer** ist, so würde er auch gern eine Stelle als **Laodier** in einer Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen oder dgl. annehmen. Gef. Adressen erbittet man sich unter Z. U. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger, sol der, kräftiger **Mensch** vom Lande sucht eine Stelle als **Laufbursche**. Näheres Sternwartenstraße Nr. 15, Meier.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Schneidern und allen weibl. Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als **Verkäuferin** oder zur Stütze der Hausfrau. Adresse bittet man Schuhmachersgäßchen im Schuhhof, bei Hr. Kellner abzug.

Eine flotte Verkäuferin

sucht Stellung. Adressen unter L. K. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. April Stellung als **Verkäuferin** oder bei einer allein stehenden Dame als **Geschäftshilferin**. Werthe Adressen sind niedergel. Reichstraße 1 b. Hausm.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches bereits als **Verkäuferin** conditionirte, sucht als solche Stellung. Näheres Nicolaistraße Nr. 5 im Porzellangewölbe.

Eine Verkäuferin (sehr gut empf.) sucht

pr. 1. oder 15. April e. Engagement, gleichviel welcher Branche, durch **A. Voss**, Al. Fleischergasse Nr. 29, I.

Ein geb. Mädchen, welches längere Zeit im Bädergeschäft war, sucht ähnl. Stelle Elsterstr. 27, i. D. P.

Eine laubere **Bäckerin** auf dem Lande sucht für Familien oder Restaurationen Aufträge zu übernehmen. Näheres Nauenscher Platz Nr. 5, Restauration von Haus.

Wäsche wird zu waschen gesucht auf's Land, welche auch sorglich schön geplättet und gebleicht wird. Kochs Hof, Frau Gläser.

Eine **Wäscherin** auf dem Lande sucht noch mehr Kundschafft zu übernehmen. Näheres Beststraße Nr. 54 parterre.

Sollte Jemand gefunden sein **Blattwäscher** außer dem Hause zu geben, so wird gebeten, werthe Adressen Petersstraße 41 im Gewölbe abzugeben.

Ein **Mädchen** im Plätten geübt sucht Beschäftigung **Ede der Wald** u. Fregestraße 11, 4 Tr.

Eine tüchtige, selbstständige, in Mitte 20er Jahre stehende **Wirtschafterin** wünscht auf einem großen Rittergute wieder Stellung. Auch würde sie eine passende Stelle in Leipzig annehmen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Eisenstraße Nr. 5, 2 Treppen im Hofe links.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, welches im Kochen, sowie in Verrichtung der Wäsche perfect, auch schon mehrere Jahre conditionirt, sucht eine Stelle als **Wirtschafterin**. Adressen bittet man unter O. S. poste restante Chemnitz abzugeben.

Eine Kochfrau,

auch im Restaurationfach bewandert, sucht nach Beschäftigung und für nächste Wäsche einen Refectoren. Näheres Lange Str. 35, Hofgeb. 1. Et.

Eine **Köchin** in geübten Jahren, gestützt auf gute Zeugnisse, die der besten bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht Stelle per 1. April bei einer Herrschaft. Näheres Mittelstraße 30, Hauptgebäude 1 Treppe, links.

Eine **Köchin** sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres bei Herrn **G. Kaundörfer**, Stadtfisch, Parfüggäßchen 5, 1 Treppe.

Eine **perfecte Köchin**, 5 Jahre in Stelle, die ihr Fach gründlich versteht, sucht Stelle Ritterstraße Nr. 29, 2. Etage.

Eine **Kochmamsell**, Restaurat.-Köchin, 1 Jungemagd und 1 Mädchen für Alles suchen Dienst Magazingasse Nr. 11 parterre.

1 Köchin, 1 tüchtige Jungemagd, 1 Mädchen für Alles od. Kind. suchen Stelle Elsterstr. 27 im D. P. r.

Ein junges **Mädchen**, 18 Jahre alt, aus anständiger Familie von auswärtig, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder 1. April Dienst bei kinderlosen Leuten oder einer einzelnen Dame. Gef. Adressen wolle man niederlegen **Neureudnitz 9, Hof part. rechts.**

Herrschaften gratis

weist stets nur sehr gut empfohlenes **Stellen- und Dienstpersonal** zu **das Local- und Commissions-Bureau** von **Fr. Jähring**, Neumarkt 15, I.

Ein fein gebildetes **Mädchen** von sehr angenehmen Neuzern, elternlos, wünscht Stellung in einer feinen Familie, gleich welcher Branche, oder auch bei einer einzelnen Dame. Adressen unter J. S. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges **Mädchen**, hier fremd, 19 Jahre alt, welches im Schneidern, Plätten, Waschen, so wie in häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht zum 1. April bei anständiger Herrschaft als **Jungemagd** Dienst. Dasselbe ist heute selbst zu sprechen Reichstraße 3, 1. Etage bei Conrad.

Ein junges **Mädchen** von auswärtig, in allen weibl. u. häusl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht per 1. April Dienst als **Jungemagd** oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. Helzigstr. 1, 1 Tr.

Gesucht wird für ein junges **Mädchen** aus achtbarer Familie eine Stelle als **Verkäuferin** oder **Jungemagd**; dasselbe ist der franz. u. engl. Sprache etwas mächtig und erfahren in allen häuslichen Arbeiten. Adressen bittet man Grimm, Steinweg, Goldenes Einhorn, 3 Treppen niederzulegen.

Eine tüchtige **Jungemagd**, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht bei einer anst. Herrschaft zum 1. April Stelle. Gute Zeugn. stehen ihr zur Seite. Adr. bei Mad Lorenz, Leibnizstr. 6.

Ein junges anständiges **Mädchen** von auswärtig sucht einen Dienst für bürgerliche Küche oder als **Jungemagd**. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe quer vor 2 Treppen bei Herrn Sittner.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht zum 1. April Dienst als **Jungemagd** oder für Alles. Adr. bittet man abzugeben Ritterstraße 29, 1. Et.

Ein anst. **Mädchen**, im Serviren u. allen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als **Jungemagd**. Zu erfragen Hobe Straße Nr. 42, part. rechts.

Eine geübte **Jungemagd** sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. April Stelle. Adressen erbeten Thomasthof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle als **Jungemagd**. Näheres zu erst. Schützenstraße 18, 3 Treppen.

Eine **Jungemagd**, welche bei feinen Familien war, sucht bis 1. April oder 15. Mai Stelle. Zu erfragen Universitätsstraße 17 beim Hausmann.

Ein junges, anständiges **Mädchen** aus Thüringen sucht Dienst zum 1. April als **zweite Jungemagd** oder für Küche und Haus. Auch würde dasselbe ein paar größere Kinder mit übernehmen. Adressen bittet man niederzulegen Lehmanns Garten 1, Haus, 4 Tr.

Ein junges, anständiges **Mädchen** sucht zum 15. April Stelle als **Jungemagd**. Zu erfragen bei der Herrschaft Nicolaistraße 10, 3. Etage.

Ein **Mädchen** von auswärtig aus anständiger Familie f. pr. 15. April Stelle als **Jungemagd** bei einer feinen Herrschaft. Näheres zu erfragen Markt Nr. 6, im Hofe 3. Etage.

Gesucht wird eine Stelle als **Stubenmädchen** Poststraße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges junges **Mädchen**, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. April Stellung als **Stubenmädchen** oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Erdmannstraße 16, 3. Etage r.

Ein anständiges **Mädchen** von auswärtig sucht sofort oder zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24 parterre.

Ein in geübten Jahren stehendes anständiges **Mädchen**, im Plätten, Waschen, sowie in der Küche und in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht, da es dem jetzigen Dienst Verhältnisse halber aufgeben muß, jedoch die Herrschaft sie bestens empfehlen kann, einen Dienst für Küche oder als **Jungemagd**. Zu erfragen Petersstraße 29, 2 Tr. von 2-5 Uhr.

Ein anständiges **Mädchen**, welches bereits 9 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. April oder später eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten oder zur Führung einer kleinen Wirtschafft. Zu erfragen Johannisgasse 20, I. L.

Ein **Mädchen** in geübten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren und Hausarbeit versteht, sucht bis zum 1. April Dienst. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 29, 1. Etage.

Ein anständiges **Mädchen**, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Katharinenstraße Nr. 26, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein ordentliches anständ. **Mädchen**, welches in Wäsche und Nähen sowie in Küche u. allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht per 1. oder 15. April Dienst. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Ein junges **Mädchen** von auswärtig sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau. Auskunft giebt Frau Kupfer, Grimm, Steinweg 6, vorn rechts 4 Tr.

Ein **Mädchen** in geübten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht Stelle bei einzelnen Leuten für Alles oder auch als **Köchin** zum 1. April. Zu erst. Colonnadenstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein anständiges **Mädchen** sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Elsterstraße Nr. 3 parterre.

Ein **Mädchen** in geübten Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann und im Plätten sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht den 15. April Stelle als **Köchin**. Adressen bittet man abzugeben Parfüggäßchen im Wehl- und Producten-Geschäft.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht z. 1. Dienst f. Küche u. Hausarbeit 6, Hof 2 Tr.

Ein junges anständiges **Mädchen**, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Emilienstraße 15 part.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 9 im Porzellangewölbe.

Ein **Mädchen** in geübten Jahren sucht 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches der Küche allein vorsehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. April Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 25, 1. Etage.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht bis 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 46, im Hofe 2 Tr.

Ein anständ. **Mädchen** sucht Dienst bei anständ. Herrschaft für Küche u. Haus. Näheres Hobe Straße Nr. 6 im Hofe part.

Ein anständiges **Mädchen** vom Lande sucht zum 1. April Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Wintergartenstr. 17 beim Hausmann.

Ein sol. **Mädchen** in gef. Jahren sucht für bürgerl. Küche od. z. selbstst. Führung einer kl. Wirtschafft z. 15. April od. 1. Mai eine Stelle. Adr. werden erbeten Grimm, Straße, Mauricianum, Puppenfabrik.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Kupfergäßchen 3, 4. Et.

Ein **Mädchen**, in der Küche gut erfahren, sucht Stelle bis 1. April für Küche und etwas Hausarbeit. Zu erst. Albertstraße 20, 1 Tr. L.

Ein **fleißiges u. ehrliches Mädchen** sucht bis 1. April Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Töpferstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein anständiges ordentliches **Mädchen** sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erst. bei der Herrschaft Elsterstraße 22, 1 Tr. links.

Ein von der Herrschaft empf. junges **Mädchen** sucht sof. Dienst f. Kinder u. häusl. Arbeit Elsterstr. 40, III.

Ein junges anständiges **Mädchen** von auswärtig, welches das Schneidern gelernt hat, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes **Mädchen**, in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht Stelle als **Kindermädchen** oder für häusliche Arbeit. Gef. Adressen Sternwartenstraße Nr. 19B, 4. Etage rechts.

Zwei **Mädchen** aus Thüringen suchen Dienst. Eisenstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

Ein **Mädchen** von 15 Jahren, gesund und stark, sucht einen Dienst Carlstraße 9, im Hofe quer vor.

Ein **Mädchen** sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bitte unter A. S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Moritzstr. 15, Hof 1 Tr.

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle bei anständigen Leuten für Kinder. Burgstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges **Mädchen**, welches im Schneidern geübt, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Sternwartenstr. 9, Hof 1 Tr.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Aufwartung. Adr. Ransbäcker Steinweg 15, 1 Treppe rechts.

Eine Frau sucht Arbeit als **Aufwartung** oder sonstige häusliche Arbeit. Werthe Adr. bittet man abzugeben Gerberstraße 64, 3 Treppen.

2 kräftige **Land-Kimmen** sind zu treffen Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Mietgesuche.

Mietgesuch. Zwei Gebett gute reine Betten werden bis nach der Messe zu leihen gesucht. Adressen A. Z. abzugeben in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung.

Ein Garten

zu mietzen gesucht, in der Nähe Waldstraße 47, 2 Tr. rechts.

Ein Gärtchen wird in nächster Nähe der Hohen Straße zu mietzen gesucht. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 im Hausstand abzugeben.

In der Nähe der Schützenstr. wird ein hübscher Garten zu mietzen gefl. Adr. wolle man gef. Schützenstr. 1 im Cigarren-Geschäft niederlegen.

Für einen **Planen-Fabrikant** wird in der **Reichs-, Katharinenstr. oder Salzgäßchen ein Verkauflocal**, wenn auch in einem Hofe, für die Messen gesucht durch das **Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch**, Parfüggäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu mietzen gesucht

ein großes Zimmer nebst Schlafcabinets zu Wustlager für Spielwaren. Adressen sind bei Carl Dehler, Neumarkt 6, niederzulegen.

Eine Stube als Comptoir

unter ganz sep. Eingang und Verschluß, innere Stadt, sofort oder 1. April gesucht. Ausführliche Adressen unter K. H. 50. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ganz in der Nähe der Universitätsstraße eine **helle Stube** als **Werkstelle** zu leichten Arbeiten. Adressen bittet man Markt, Stieglitzes Hof, im Rügengeschäft abzugeben.

Bodenräumlichkeiten werden im Präß oder dessen Nähe zu ermiehen gesucht. Offerten unter M. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Zimmer für Wuster in guter Messlage. Offerten mit Preisangabe sub L. B. H. 52. durch die Expedition dieses Blattes.

Für **Neujahr oder Ostern 1873** wird ein **Barterelocal** oder **Partee u. 1. Etage** für ein feines Manufacturwaarengeschäft in bester Geschäftslage gesucht. Offerten erbeten unter H. S. 13. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Meß-Privat-Logis

bei anständiger Familie in der **Westvorstadt, Nähe des Rosenthal** oder **Dresdner Bahnhofs**, für **Oster- und Michaelismesse**. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter O. N. entgegen.

Gesucht wird für Michaelis eine Familien-Wohnung mit Garten bis zu 400 fl . im Partee oder 1. Etage. Dasselbe muß 7 Zimmer (darunter wenigstens zwei 2-stufige), einige Kammern, hellen Vorhof und sonstiges Zubehör enthalten. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten sind niederzulegen unter C. W. 36. in der Expedition dieses Blattes.

Eine **ältere von ihren Zinsen lebende Dame** sucht für sich und ein **Dienstmädchen** in einer der inneren Vorstädte, eine **Wohnung im Preise von 150-175 fl per Anno**, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen abzugeben im Bureau der **Dagel-Berth-Gesellsch.**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gesucht wird zu Johannis von einer stillen Familie ein **Logis** im Preis von 140-150 fl in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 23.

Eine Wohnung,

Wagwitz, Gutrigsch, Gohlis, wird von 1 Fam. a. 4 Pers. best. i. 1. April i. e. anständ. r. Hause gef. u. Adr. Magazing. 17. in der Restauration erbeten.

Eine kleinere Familienwohnung im Preise von 80-100 fl wird zum 1. April gesucht. Adr. in der Expedition d. Bl. abzugeben unter R. P.

Gesucht wird Johannis d. 3. ein **Logis** innere Stadt im Preise bis 120 fl von kinderlosen Eltern. Gef. Adr. bei Hrn. **Bernhardt Wagner** (fabrikant), Grimm, Str. 36 (Sellers' Hof).

Eine geräumige Familienwohnung u. in nächster Nähe derselben ein **Logis** mit wenigstens 3 hellen Stuben zu Bureauzwecken, für beide bis 600 fl Jahresmiete, werden zum 1. April gesucht. Offerten unter C. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein **Logis** für 1. April zu 80 bis 100 fl . Adressen unter H. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine feinemöblirte Wohnung, wohnlich an der Promenade. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter L. L. 43 niederzulegen.

Ein **Logis**, nach der Sonnenseite gelegen, in einem anständigen Hause in der **Dresdner oder Reiger Vorstadt**, nicht über 2 Treppen, im Preis bis zu 200 fl , wird für 1. Octbr. zu mietzen gesucht. Offerten unter **T. M. H. 1** gef. abzugeben bei Herrn **Restaurateur Mertens**, Reifstraße Nr. 13.

Gef. w. sof. od. 1. April ein mittl. Familienlogis im Pr. 40-50 fl . Adr. Sternstr. 45, im Klempnerge.

Neidels...
sucht zum 1. April...
wird in nächster Nähe der Hohen Straße zu mietzen gesucht.

Gesucht wird ein Zimmer für Wuster in guter Messlage. Offerten mit Preisangabe sub L. B. H. 52. durch die Expedition dieses Blattes.

Für Neujahr oder Ostern 1873 wird ein Barterelocal oder Partee u. 1. Etage für ein feines Manufacturwaarengeschäft in bester Geschäftslage gesucht.

Gesucht ein Meß-Privat-Logis bei anständiger Familie in der Westvorstadt, Nähe des Rosenthal oder Dresdner Bahnhofs, für Oster- und Michaelismesse.

Gesucht wird für Michaelis eine Familien-Wohnung mit Garten bis zu 400 fl. im Partee oder 1. Etage.

Eine ältere von ihren Zinsen lebende Dame sucht für sich und ein Dienstmädchen in einer der inneren Vorstädte, eine Wohnung im Preise von 150-175 fl per Anno.

Gesucht wird zu Johannis von einer stillen Familie ein Logis im Preis von 140-150 fl in der Stadt oder inneren Vorstadt.

Eine Wohnung, Wagwitz, Gutrigsch, Gohlis, wird von 1 Fam. a. 4 Pers. best. i. 1. April i. e. anständ. r. Hause gef. u. Adr. Magazing. 17. in der Restauration erbeten.

Eine kleinere Familienwohnung im Preise von 80-100 fl wird zum 1. April gesucht.

Gesucht wird Johannis d. 3. ein Logis innere Stadt im Preise bis 120 fl von kinderlosen Eltern.

Eine geräumige Familienwohnung u. in nächster Nähe derselben ein Logis mit wenigstens 3 hellen Stuben zu Bureauzwecken.

Gesucht wird ein Logis für 1. April zu 80 bis 100 fl. Adressen unter H. H. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann eine feinemöblirte Wohnung, wohnlich an der Promenade.

Ein Logis, nach der Sonnenseite gelegen, in einem anständigen Hause in der Dresdner oder Reiger Vorstadt.

Gef. w. sof. od. 1. April ein mittl. Familienlogis im Pr. 40-50 fl. Adr. Sternstr. 45, im Klempnerge.

Reichels Garten, Erdmannstraße... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-... Gesucht wird eine unmeublirte heizbare, mög-

Ein schönes großes Gewölbe... mit Gasheizung in der innern Stadt hat sofort

In bester Geschäftslage zu Halle a. S. sind fünf ganz neu hergestellte elegante

Ein schönes großes Gewölbe in der Grimma'schen Str. hat für die Messen oder für das ganze Jahr zu

Ein schönes großes Gewölbe mit Vorbau in lebhafter Lage der innern Stadt ist zu

Gewölbe u. Wohn., auch f. Fleischer zc. passend, ab 1. Juli zu 70 1/2 z. verm. Neuschönefeld, Carlstr. 36 p.r.

Ein kleines Gewölbe zu vermieten. Hospitalstraße Nr. 12 parterre zu erfragen.

Reudnitz, Kurze Straße 17 (ganz nahe der Stadt) Parterre mit Laden für sofort zu vermieten.

Ein Gewölbe hat außer den Messen in bester Lage innerer Stadt 40 1/2, eines dergl. fürs ganze

Zu vermieten in lebhafter Vorstadt ein heizb. Gewölbe mit Vorbau u. Schaufenster 75 1/2 von

Ein Pferdeest. m. Wagen u. Boden für Fuhrwerkbes., aber auch als Buchhändler-

Die geräumigen Parterrelocalitäten des Hauses Roskopl. Nr. 16 nebst Niederlagen, Hofeinfahrt zc.

Ein helle Parterre-Werkstelle, auf Wunsch mit 11 Logis, dicht am Roskopl., ist zu vermieten.

Ein großes Parterre zu geschäftlichen Zwecken, elegant eingerichtet, welches auch getheilt werden

Ein schöne erste Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten ist zu 370 1/2

Plagwitz. Ein freundliches Logis 1. Etage, 2 Stuben, 2

Logis-Vermietung. Wegen eingetretener Verhältnisse ist noch zum

Ein freundl. halbe 1. Et. 75 1/2 ist noch zum 1. April an anst. Leute zu verm. Plagwitzstraße 14.

Ein elegantes hohes Parterre mit Veranda und Garten 300 1/2 nahe dem Rosenthal — ein nobles

Ein 1. Etage in der innern Stadt, Peters- viertel, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör,

Zu vermieten eine halbe 1. Etage für 230 1/2, Ofen beheizbar, und ein Geschäftlocal

Ein freundl. 1. Etage 3 Stuben 130 1/2 in der Westvorstadt hat noch j. l. April zu

Gr. Fleischerstraße 11, Bärnanns Hof. Für Michaelis dieses Jahres ist Rürberger

Zu vermieten eine halbe 1. Etage für 230 1/2, Ofen beheizbar, und ein Geschäftlocal

Ein freundliche 2. Et. von 5 Stuben und Zubehör 185 1/2 ist in der Kreuz-

Logis-Vermietung. In dem Hause Große Windmühlenstr. 36 ist die Hälfte der 3. Etage vom 1. April d. J. ab

Zu vermieten pr. 1. April ein kleines Logis für 30 1/2 an eine solide Person oder ein kinder-

Zu vermieten Logis Sophienstraße 50 1/2, Reudnitz 64 1/2 Locale. Plagwitz 11 part. Seidel.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind 2 große schöne Zimmer, 1 zum Schlafen, 1 zum Wohnen, mit Saal- und

Ein meublirtes Garçon-Logis (2 Zimmer) ist sof. bei einer Lehrfamilie in Leh-

Ein feines Garçon-Logis, bestehend aus 3 Piecen, ist sofort an einen oder zwei

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Garçon-Logis. Eine Stube nebst Schlaf-cabinet, gut meublirt, ist sofort oder 1. April zu

Eine große helle Stube mit Kamin und geräumiger Kammer ist sof. oder später ohne Meubles an Herren oder einzelne Leute zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Stübchen, ganz separat, Pölgowstraße 20, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. April für einen Herrn eine zweifelhafte meublirte Stube, Aussicht in Gärten, Haus- und Saalschlüssel, Lindenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schl., meubl., sof. oder 1. April Turnerstr. 2, IV. l.

Zu vermieten eine einfach meubl. Stube mit Alkoven an 2 anständige Herren, meubl., Haus- und Saalschlüssel, Nicolaisstraße 34, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine leere Stube mit Koch-Ofen Hohe Straße 23, 2. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 freundliche, gut meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Pianoforte Bauhofstraße 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn Sternwartenstr. 16, Tr. B, 2. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Haus- und Saalschlüssel, Ringstr. 24, 2 Tr. vornh.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. April eine freundlich meublirte Stube mit Matragensbett an einen Herrn Sternwartenstraße 36, 1. Etage links.

Zu vermieten sofort oder später ein sehr freundl. gut meubl. Zimmer an einen anst. Herrn Alexanderstr. 14, hoch. Part., neben der 4. Bürgerstr.

Zu verm. ist ein hübsches unmeubl. Zimmer, gesund u. frei gel., auch sehr pass. als Sommerwohn. für eine anst. Dame, Reudnitz, Heinrichstr. 37, 1.

Zu vermieten ein fr. meubl. sep. Zimmer mit Koch-Ofen für 1 oder 2 Pers. Gerichtsweg 8, h. Part. r.

Eine gut meublirte Stube mit Haus- u. Saalschlüssel ist sofort oder 1. April an einen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen vornheraus.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Hohe Straße 6, 3 Tr. vornheraus.

Drei bis vier Zimmer, fein meublirt, 1. Etage, sind zusammen oder getrennt, mit oder ohne Pension zu vermieten Sternwartenstraße 13, 1. Et.

Ein freundl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel ist pr. 1. April zu verm. Windmühlenstr. 41, II. r.

Erdmannstraße 7, hohes Part. links, sofort ein fein meubl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel ist billig zu verm. Täubchenw. 5, Tr. A, IV. r.

Ein einfach meublirtes Stübchen mit Bett ist zu vermieten Hohe Straße Nr. 23, Restauration.

Zu vermieten sind zwei gut meubl. Zimmer, zu- oder geth., Sternwartenstr. 41, 1 Tr. b. Mlg.

Eine helle große Stube ist an 2 junge Herren sofort zu vermieten, auch ist Mittagstisch zu haben Königstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

Ein schön meubl. Zimmer vorüberaus ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße 16, I.

Ein gut meubl. fr. Zimmer ist sofort billig auf 1/2 Monat zu vermieten Johannisgasse 36, II. v.

Eine große helle und gut meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel ist sofort oder 1. April zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 41, rechts 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Saal- u. Hauschlüssel ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Quersstraße Nr. 33, parterre rechts.

Eine freundl. Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Königplatz 4, II. l. vornh. Bwo. Alex.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht auf die Promenade, An der Pleiße Nr. 7, 3. Et.

Ein hübsch meublirtes Zimmer mit Hauschlüssel ist sofort beziehbar Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Zu Gohlis

ist eine fein meublirte Stube mit neuem Matragensbett an einen soliden Herrn zu vermieten Linden-thaler Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Drei große freundlich meublirte Zimmer sind zusammen oder getheilt zu vermieten Schröter-gäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Eine freundliche Stube, Nähe der Bahnhöfe, mit Schlafkammer und Schlüsseln, ist sofort zu beziehen Georgenstraße Nr. 19, III.

Lindenan.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist an 1 Herrn zu vermieten, erwünscht mit Verpflegung, Adv. niederyulegen Große Fleischergasse 23 im Café.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Ranshäder Steinweg Nr. 67, I.

Zu vermieten ist eine meubl. freundl. Stube mit Hauschlüssel Königplatz Nr. 15, 1 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer, Aussicht nach dem Rosenthal, Haus- und Saalschlüssel Pfaffenwörder Straße 21 beim Hausmann.

Zu vermieten eine Schlafstelle an Herren Brühl 53, Vorderhaus 3. Etage.

Zu vermieten eine Schlafstelle in freundl. meublirter Stube Hohe Straße 15, II. rechts.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 13 im Hofe parterre.

Zu vermieten 1 fr. leere Kammer an eine anst. Frauenderson Sternwartenstr. 18 h, 4 Tr. l.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Sophienstraße Nr. 37, 4 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle ist sofort beziehbar Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

2 anständ. Herren oder Mädchen können Schlafstelle erhalten in einem meubl. freundl. Stübchen Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage vornheraus.

Für solide Herren werden zu Ostern 2 freundliche Schlafstellen frei. Meßfrei, mit Schlüsseln Lehmann's Garten hint. d. Synagoge l. B. Sonntag.

In einer meublirten Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Hainstraße 27, 4 Treppen.

Offen sind 2-3 freundliche Schlafstellen Antonstraße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind zwei Schlafstellen Markt Nr. 6, im Hofe 2 Tr. links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstraße 15, im Hofe rechts 2 Tr.

Offen ist eine reinliche Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel für solide Herren Schloßgasse 7, hinten 1 Treppe.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 36, Hintergeb. 3 Tr. links.

Offen sind freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hauschl. für Herren Wiesenstr. 9, 4 Tr. links. l.

Offen ist 1 freundl. Schlafst. in Hauschl. f. Herren Hohe Str. Nr. 28, im Garten, 2. Haus links part.

Ein Theilnehmer w. zu e. meubl. Stube gef. pr. W. 15 sep., meßfr. v. Petersstr. 30, IV. r. l. Th. Tr. A

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Herren und Damen können am Unterrichts-Teil nehmen.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Partischlöchen.

Neue Theater-Restauration. Heute und folgende Tage Auftreten der Familie **Viginger** aus dem Pustertale, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. **National- und Zither-Concert.** Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 %.

Schletterhaus, bei **C. Wehnert**, Petersstraße Nr. 14. Heute Concert u. Vorstellung der engagierten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen. Stets heiteres u. neues Programm. Anfang 7 Uhr. NB. Gute Speisen, Biere fein. D. O.

H. Lichtenberg's Restauration Wraganzgasse 17. Heute Concert und Vorträge von der Sängergesellschaft des Hrn. Krause, unter Mitwirkung des beliebten Komikers Herrn Wehrmann nebst Damen.

Limbacher Bier-Tunnel Burgstrassen-Ecke 19, vis à vis dem Schloß. Heute u. folgende Tage Gesangs-Soirée, gegeben v. Gesangsdomister **Kariott** und den Soubretten **Hrl. Vertha** und **Amanda**; stets neues Programm. Anf. 7 Uhr. **C. Rosenbaum.**

Barthels Restauration, Burgstr. 24. Concert und Vorstellung der Gesangsdomister **Herrn Max Kostok** und **Wrigel**, so wie der Soubrette **Fräulein Alb. Fleischmann**. Anfang 7 1/2 Uhr. **Bayerisch u. Lagerbier ff.**

Rahniss' Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers **Herrn Koch** nebst den Damen **Hrau u. Hrl. Koch**, sowie des Pianisten **Hrn. Zehrfeld**.

Leipziger Salon. Heute Mittwoch Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Dreye.**

Brandbäckerei. Heute Mittwoch Kaffeebrotchen mit saurer Sahne, Pladen so wie div. Kaffeebrotchen. Um gütigen Besuch bittet **Eduard Dentschel.**

Burgkeller. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbsen-purée, empfiehlt **A. Löwe.**

NB. Bockbier ff. Zum goldenen Weinfass, Reudnitzerhof Nr. 10. Heute Schweinsknochen mit Klößen, sowie täglich Mittagstisch à 4 % wozu ergebnis einladet **Wilh. Silber.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebnis einladet **J. G. Götwein**, Reudnitzerhof 15.

F. W. Rabenstein Heute Mockturtle-Suppe.

Grosses Extra-Concert

heute Abend, Anfang 7 Uhr. Entrée beliebig. **Rob. Goetze**, Nicolaisstraße 51. Dazu ladet ergebnis ein NB. Heute Abend „Schweinsknochen mit Klößen“.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute sowie alle Tage empfehle frische Pfannkuchen u. guten Kaffee. **Carl Müller.** **Heute Schlachtfest,** Veteranen-Halle. es ladet ergebnis ein **Bernhard Wolf.**

Schröter's Restauration, Posstrasse 13. Heute großes Schlachtfest. NB. Dabei ein schönes Glas Riqner Bier.

Harzendorfs Bayer. Bierstube, Reudnitz, Grenzstraße 9. Heute Schlachtfest. ladet zum Schlachtfest ergebnis ein **Henze**, Dorotheenstraße Nr. 2

Morgen Donnerstag Zur blauen Hand. Morgen Schlachtfest. Heute Schlachtfest, von früh 9 Uhr an Wellfleisch bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14

Heute Schlachtfest, Heute Schlachtfest in **Zill's Tunnel,** Moritz Strässner. wozu ergebnis einladet

Heute Schlachtfest empfiehlt **F. Morenz**, Kupfergäßchen Nr. 10. Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Hof, empfiehlt für heute großes Schlachtfest. NB. Bayerisches und Lagerbier sind ausgezeichnet.

Schlachtfest empfiehlt für heute nebst ff. Bockbier **H. Borwig**, Nicolaisstraße 20.

Schlachtfest für heute empfiehlt **G. Auerbach**, Brühl Nr. 36.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. **Hönicke**, Bayerische Str. Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Mittagstisch, Portionen 6 %, gute Hausmannskost, 1 Port. 4 %, in zwei Zimmern separat servirt, empfehle hiermit einen ge-ehrten Publikum.

Restaurant & Café C. F. Brödner Gr. Windmühlenstr. 12. **Biere, Lager- und Bayerisch,** ausgezeichnet.

Dresdner Str. 29. Restaurant Victoria. Dresdner Str. 29. Sauren Rinderbraten mit Thüringer Kartoffelschöpfen. Lager u. Bayerisch Bier ff. empfiehlt **Fritz Lippert.**

Stadt Gollha für heute Abend empfiehlt **marinierte Sammelkote** mit **Thüringer Klößen**, sowie **Freiherrl. v. Tucher's** Bier aus Nürnberg. Ganz ergebnis **C. Beck.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend saure Rindskalbäunen. Vereins-Lagerbier und Gose ff.

Dresdner Hof. Heute Abend saure Rindskalbäunen, Bed- u. Lagerbier ff. empfiehlt **H. Lindner**, Kupferg. 6.

F. L. Stephan Heute früh Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglicher Qualität. **No. 2.**

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen. Bayerisches und Lagerbier vorzüglich. **W. Schreiber**, Goldner Bahn.

25. Thalstrasse 25. Heute Mittag Klöße mit Sauerkraut und Schweinsknochen à Port. 2 1/2 %, dazu 1 Glas Lagerbier à 13 % oder Einfaches à Glas 8 % empfiehlt **Ackermann.**

Heute früh 9 Uhr warmer Speckkuchen beim Bäckermstr. **A. Sirwinkel**, Grimm. Str. 31.

Heute 1/9 Uhr warmer Speckkuchen beim Bäckermstr. **Wäuselzahl**, Grimm. Steinw. 60.

Täglich Mittagstisch à la carte warm und kalt zu jeder Tageszeit. Bayerisch u. Lagerbier ff. NB. Heute Abend Winken. **C. Dentschel**, Grimm. Straße 4.

Böttberggäßchen Nr. 3 empfiehlt tägl. Mittagstisch à Port. 3 %. Heute Klöße mit Sauerkraut u. Meerrettig. **C. Jäkel.**

Speisehalle, Katharinenstr. 20. Mittagstisch Klöße, Port. 2 1/2 %, in u. außer d. Hause.

Verloren wurde von der Frankfurter Straße bis zur Klostersgasse von einem armen Waisenknaben ein **Portemonnaie**, inliegend 1 Papierthaler, 9 Ngr. 7 Pf. kleines Geld und ein Lotterielos, Nr. 58, 502.

Man bittet den ehrlichen Finder, selbigen im Waisenhaus, Ringgasse Nr. 12, abzugeben, was ihm gewiß Segen bringen wird.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittags eine silberne Brosche. Gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn Goldarbeiter Müller**, Klosterg.

Verloren Sonntag v. d. Moritz- bis Braustr. ein ff. weiß gestr. Tuch mit Nadel. Um freundl. Rückgabe wir gebeten Moritzstraße Nr. 6, 1. Et.

Ein armer Knabe hat ein Portemonnaie mit 4 Thlr. zu seinem Confirmationbenennung geschenkt bekommen und auf dem Rathaushofe verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben **Bölswardorf Nr. 48.**

Verloren wurde von der Hainstrasse bis zur Post-Exposition No. 1 ein kleines versiegeltes Packet sign. **H. G. H. 397.** Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Hainstrasse No. 5, 2. Etage.**

Verloren wurde Donnerstag ein gold. Kinderohrring. Da es ein Andenken ist, wird der ehrliche Finder gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung Reichstraße 44 bei Frau **Unterberg.**

Verloren wurden 2 Schlüssel an einem Ring u. der Marienvorst., Promenade u. Grimm. Steinweg. Abzug. gegen Belohnung Lange Straße 25 par.

Verloren wurde gestern Nachmittag von der 1. Bürgerstraße bis in die Emilienstr. ein weißes Cravattentuch mit **Alta Rante**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Heiger Straße Nr. 50, l.**

Verloren ein grüner **Giacchhandschuh**. Gegen Belohnung abzugeben **Ritterstr. 22, bei Hofe.**

Gestern Sonntag wurde in der Reudnitz des Bayerischen Bahnhofs ein Cigarren-Etui liegen gelassen, mit dem Inhalt einiger Cigarren, einer Jagdarte mit Namen des **Eigenhütern**, eines Lotterieloses und eines Postquittungscheines eines Lotterieloses und eines Postquittungscheines. Der ehrliche Finder wird gebittet, selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben beim **Gewerth Köhler** im Einhorn.

Ein kleines schwarzes **Händchen** mit rotem Halsband, worauf der Name **Maas** mit schwarzem Berlen eingestickt war, hat sich heute in der **Grümm'schen** Straße verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung **Grümm'sche** Straße 2, 1. Treppe in der Buchhandlung.

Es ist ein Hund (großer Löwenhund), braun, langhaarig mit weißer Blässe jugelauten. Zu erfassen im **Damberger Hof**. Gegen Injectionsgeb. u. Futter. Zugelassen ist ein langhaariger **Affenpinscher** Windmühlenstraße 48 beim Hausmann.

Ein Kanarienvogel ist entflohen. Der **Wiederbringer** erhält 1 **Thaler** Belohnung **Thomasmühle 1 Treppe.**

Entflohen ist am Montag ein **Canarienvogel**. Gegen Belohnung **Wessstraße 18** part. abzugeben.

Herr Rost, Café national, 1. Etage, wohnhaft Markt, sucht, seinen Verbindlichkeiten endlich nachzukommen. **C. W. Schiele**, Keller.

Der **Colporteur Buchheim** wird ersucht, sich **Grenzgasse 29, l.** zu bemühen, sonst **Beitern.**

Ausstellung
eröffnet am 15. März.
„Das Märchen von der schönen Melusine“
in 11 Aquarallbildern
von
Moriz von Schwind.
Ausgestellt im Carton-Saal des städtischen Museums
täglich von 10-4 Uhr.
(Sonntag von 11 Uhr, Montag von 12 Uhr an.)
Eintrittsgeld 3 Mar.

Vorlesung
zum Besten des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung.
Freitag den 17. März: Prof. Dr. Ebers: Ueber das hieroglyphische Schriftsystem und seine Entzifferung. Im Concertsaal des Gewandhauses Abends 7 Uhr.
Einzelbillets mit Sperrsig à 15 M sind täglich von 9-12 und 3-5 Uhr im Bureau der Concert-Direction am Treppeneingange des Gewandhauses und am Abend der Vorlesung an der Casse zu haben.

Die Ausstellung
der zur Verlosung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gaben soll
Mittwoch den 22. März 1871
in Saale der alten Rathswaage allhier eröffnet werden.
Wir bitten daher, uns freundlich zugesicherte, oder sonst zugedachte Gegenstände baldigst und möglichst noch vor Beginn der Ausstellung, an Eine oder die Andere der Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Der Frauen-Hülfs-Verein.
Mathilde Baumgarten, Lehnplatz 5, 1.
Anna Frege-Beckmann, Wiesenstraße 3.
Clara Keilberg, Grimma'scher Steinweg 13.
Friederike Stöckel, Tauchaer Straße 2 part.

Besten Beweis der Güte
des
G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup.
Den echten weissen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau, Vorwerkstraße 10, habe ich in verschiedenen Proben einer genau chemischen, sowohl qualitativen wie quantitativen Untersuchung in meinem chemischen Laboratorium unterzogen, und kann ich dem wiederholten Zeugnisse vom Sanitätsrath und K. Kreis-Physikus Hrn. Dr. Klöse, der wissenschaftlichen Begutachtung und chemischen Untersuchung des Kgl. Polizei-Physikus und Medicinal-Raths Hrn. Dr. Wendt, sowie dem Zeugnisse des praktischen Arztes Hrn. Dr. Schwand, welche alle übereinstimmend bezeugen, daß die Bestandtheile des Mayer'schen weissen Brust-Syrups nur in Aenderungen, schleimführende vegetabilische Substanzen sind, die in passender Weise im genannten Syrup enthalten, bezeugen, was ich hiermit der Wahrheit gemäß bezeuge.
Dresden, 1867. **D. Werner,**
Director des Polytechnischen Büreaus.

Herrn Kaufm. J. G. Wappler hier besten Dank für die liebevolle Verpflegung seiner Einquartierung.
Leipzig, den 13. März 1871. **J. F. G. B.**
Der Kaufmännische Heinrich Wittig aus Volkmarndorf ist aus meinem Geschäft sofort entlassen.
Carl Hartmann, Tapezierer.
Medicinische Anfragen beantwortet:
privatim in seiner Sprechstunde;
öffentlich bei Vorträgen vor Vereinen etc.;
nie mitten unter den Anzeigen von Speck- und Zwiebelkuchen.
Dr. med. **Reyher.**
Bei unserer plötzlichen Abreise nach Paris sagen wir Verwandten u. Freunden ein herzlich willkommen.
Leipzig, 13. März 1871.
B. Schilling.
Anna Schilling geb. Reibhardt.

Vélocipèdfahren
am Bayerischen Bahnhof, vor dem Windmühlenthor Nr. 4.
Dem Herrn, welcher heute das Bouquet mit Karte Johannes Klasing geschickt hat, wird streng unterzogen, solches zu wiederholen, indem durchaus nichts angenommen wird.
Panorama über die Stadt, Ueberblick der Schlachtfelder.
Schlossthurn.

Männergesangverein.
Heute Abend 7/8 Uhr **Hôtel de Pologne.**
M. K. Heute Abend Zusammenkunft im Eldorado.
Heute letzter
H-a. Gesellschafts-Abend
mit Vorträgen für diesen Winter. Unsere weiteren gefälligen Zusammenkünfte beginnen nach der Messe im Freien. **Der Vors.**
B. L. 7/8 Uhr Café Zaspel.
Die Gemüthlichen.
Heute Friedensfeier.

Verein von Freunden der Erdkunde.
Stiftungsfest Mittwoch den 15. März Abends 7 Uhr in **Hôtel de Prusse.**
Geschäftsordnung: 1) Jahresbericht des Vorsitzenden und Rechnungsablegung; 2) Wahl von zwei Vorstands-Mitgliedern (stellvertretender Vorsitzender und Cassier); 3) Wahl des Ausschusses für die Verwaltung der Leipziger Carl-Ritter-Stiftung; 4) Wahl eines Beamten für die anthropologische Section; 5) Aufnahme neuer Mitglieder; 6) wissenschaftliche Vorträge: Dr. Andree über die geographischen Fortschritte und Entdeckungen des Jahres 1870; Dr. Börgen über die Triangulation an der grönländischen Ostküste bei der zweiten deutschen Nordpol-Expedition; Prof. Jul. Löwenberg über die alten Geographen Vach und Frenk. Auch die sämtlichen Mitglieder der anthropologischen Section sind eingeladen. — Nachher gemeinschaftliches Abendessen, zu welchem durch Circular noch besonders eingeladen wird. **Der Vorstand.**

Schreiberverein der Ostvorstadt.
Sonabend den 18. März, Abends 8 Uhr, Vereins-Sitzung im unteren Saale des Schützenhauses.
Vortrag des Herrn Dr. med. **Reyher:** Masern und Scharlach.
Die geehrten Mitglieder werden hierdurch eingeladen, die des Brudervereins der Westvorstadt, sowie durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.
Der Vorstand. P. Thomas, d. B. Vorsitzender.
Städtische Speiseanstalt. Weraen Donnerstag: Weiße

Nachtrag.
* Leipzig, 14. März. Nächsten Freitag, den 17. d. M. fährt der Kaiser von Halle nach Berlin über Magdeburg. Die Abfahrt aus Halle ist am 12 Uhr Mittags, die Ankunft in Magdeburg auf 2 Uhr 15 Min. angesetzt.
* Leipzig, 14. März. Mit dem gestrigen Tage haben die Sitzungen der diesjährigen ersten Schwurgerichtsperiode in Gegenwart des Herrn Generalstaatsanwalts Dr. Schwarze aus Dresden ihren Anfang genommen. Der Präsident des Gerichtshofs Herr Bezirksdirector von Müde aus Bittau eröffnete vor Beginn der Sitzung eine kurze Ansprache an die Herren Geschwornen, in welcher er unter Hinweis darauf, daß die diesjährige Sitzungs-

Leipziger Lehrerverein.
Donnerstag den 16. März Abendunterhaltung im Trianonssaal des Schützenhauses. Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Leipziger Consumverein.
In der Generalversammlung vom 13. März e. ist an Stelle des freiwillig ausgeschiedenen Herrn **Carl Heinrich Reichert** in den Vorstand Herr **Friedrich Gustav Berger** als Stellvertreter des Vorsitzenden und Schriftführer gewählt worden.
Leipzig, den 14. März 1871. **Der Vorstand. Richter.**

Charfreitags-Aufführung.
Heute Mittwoch keine Probe.
Der Tag, an welchem die nächste Probe stattfindet, wird in diesem Blatte bekannt gemacht werden.
Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.
Riedelscher Verein. Knabenvorbereitung-Cursus, heute keine Stunde.

Palme. Heute Abend 8 Uhr Club mit Damen im kleinen Saale der Westendhalle.
Außerordentliche Generalversammlung
der Jena'schen, sonst Breyern'schen Kranken- und Leichen-Commun
Sonntag den 19. März Vormittags 11 Uhr in der Restauration des Herrn Carl Zahn, Rosenthalgasse. Zweck: „Bestätigung der Wahl eines neuen Cassiers“.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.

Die Verlobung unserer Tochter Lina
mit Herrn Kaufmann **Emil Bardorf**
beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen. Leipzig, im März 1871.
J. G. Wappler sen. und Frau.
Lina Wappler
Emil Bardorf.
Verlobte.
Clara Koch
Otto Brönwolf.
Verlobte.
Leipzig, im März 1871.

Clara Koch
Otto Brönwolf.
Verlobte.
Leipzig, im März 1871.
Selene Kogel
Dr. jur. **Edwin Leuthold,**
Polizei-Referendar,
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig, im März 1871.

Anna Flemming
Emil Lorenz.
Verlobte.
Leipzig, den 14. März 1871.
Heute Abend erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben.
Leipzig, 13. März 1871.
Sugo Beerholdt,
Concordia Beerholdt geb. Below.
Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 13. März 1871.
Moritz Göhre
und Frau.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.
Leipzig, 13. März 1871.
Eugen Sachsensöder
und Frau.
Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 14. März 1871.
August Koch und Frau.

Todes-Anzeige.
Allen meinen werthen Freunden, Bekannten und geehrten Gästen zeige ich hierdurch tiefbetrubt an, daß mein guter, innigstgeliebter Mann, der Restaurateur
Heinrich Heide,
gestern Nachmittags 5 Uhr nach kurzem aber schweren Leiden, im Alter von 30 Jahren, plötzlich verstorben ist und die Beerdigung desselben Donnerstag den 16. d. M. Nachm. 3 Uhr stattfinden wird.
Leipzig, am 14. März 1871.
Pauline verm. Heide
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 Uhr starb nach langen schweren Leiden mein guter Mann, der Schriftsetzer
Ferdinand Böttcher,
in seinem 71. Lebensjahre. Dies zeigt hiermit an die trauernde Wittwe nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhaus des neuen Friedhofs aus statt.
Der Vorstand.

Senefelder-Verein. Die Beerdigung unseres Freundes u. Collegen **R. Schlie-meck** findet nächsten Donnerstag Nachmittags um 2 Uhr statt. Versammlungsort für die Betheiligten: **Kleinpauls Restauration** in der Nürnberger Straße.
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°
Böhnen mit Schöpfensfleisch, von 11-1 Uhr. **Der Vorstand, Gocke.**

Offentlicher Dank.
Wenn Etwas den ersten heissen Schmerz über das Hinscheiden theurer Verwandten zu lindern im Stande ist, so liegt in der vielseitig sich kundgebenden Theilnahme Anderer diese tröstende Kraft. — So wurde auch unsere Trauer über den Verlust unserer geliebten hochbejahrten Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester, der verwittweten
Frau Joh. Christiane Burekhardt,
geb. **Rauchfuss,**
durch die überaus reichen, ehrenden und rührenden Aufmerksamkeiten und Auszeichnungen, die von allen Seiten gesendet wurden, durch den schönen Nachruf in No. 71 d. Bl. aus Leipzig und Beerenburg, den glänzenden Blumenschmuck ihres Sarges, die ehrenvolle Begleitung und die erhebende Grabrede des Herrn Pastors Dr. Ahlfeld in dankenswerther Weise gemildert und in sanfterm Schmerz aufgelöst. Wir sprechen hierfür öffentlich unsern aus tiefster Seele kommenden Dank aus!
Leipzig, 14. März 1871.
Die Hinterbliebenen.

Beerdigung. In gest. Nr. 913, 2 Sp. letzte Todesanzeige unten nach dem Namen statt „Magda“ heißen: **Magda Baumann.**

nant von Weber über sie aus, worauf der k. k. Gerichtshof, welcher außer dem genannten Herrn Präsidenten aus den beizugenden Gerichtsräthen Wendisch und Sachs gebildet war, die Hülfs wegen No. 100 zu 5 Monaten Gefängnisstrafe und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren verurtheilte. Die Anklage und die Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Hoffmann und Advocat Wehr aus Vorna vertreten.
Leipzig, 14. März. In vergangener Nacht gegen 1 Uhr sahen Leute, die durch das Salzschloß gingen, die Zugänge zu einem dortigen Hause polizeilich besetzen. Bald bildeten sich Gruppen und es hieß, daß man einer unheimlichen Bande oder mindestens Diebesgesellschaft auf

periode, nachdem der Friede wiedergekehrt, unter glücklicheren Auspicien begangen, als womit die letzte geschlossen, daß aber mit dem Frieden nicht zugleich auch der Krieg des Einzelnen gegen die Gesellschaft aufgehört habe, und daß es Beruf der Gerichtshöfe sei, die Gesellschaft zu schützen. Hierbei falle den Geschwornen eine hervorragende Thätigkeit durch ihre Entscheidung über die Schuldfrage zu; diese unverbrüchlich nach Recht und Gewissen zu handhaben, sei die heiligste Pflicht der Geschwornen gegen die Gesellschaft, den Staat. — Gegenstand der Sitzung ist eine Anklage der k. k. Staatsanwaltschaft gegen Christiane Friederike geschiedene Hülfs aus Kierisch, 50 Jahre alt, wegen Meineids. Bei dem k. k. Gerichtssamte zu Vorna von einem Magdeburger Kaufmann auf

eine Waarentrechnung von 5 Thlr. belangt, stellte die Beklagte die Bestellung und den Empfang der fraglichen Waarentrechnung in Abrede und wurde deshalb die Entscheidung des Processus von einem Eide abhängig gemacht, durch welchen die Hülfs bekräftigen solle, die Waaren weber bestellt noch in Empfang genommen zu haben. Nachdem sie diesen Eid am 21. Januar v. J. abgeleistet hatte, zeigte der Kläger an, daß die H. wesentlich falsch geschworen habe. Sie beharrte jedoch sowohl in der wider sie eingeleiteten Voruntersuchung als auch in der gestrigen Hauptverhandlung bei ihrem Keugnen. Gleichwohl genannten die Geschwornen auf Grund der Beweisaufnahme die Ueberzeugung von der Schuld der Angeklagten und sprachen das Schuldig durch ihren Obmann Herrn Obersten-

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

entflogen.
1. Etage, mit endlich nachgele, Keller.
wird ersetzt, ist Weibens.

